

**IntegralStiftung** – für die berufliche Vorsorge  
Comercialstrasse 34, Postfach 286, CH-7007 Chur

[www.integralstiftung.ch](http://www.integralstiftung.ch)



# Geschäftsbericht 2014

# Pensionskasse auf den Punkt gebracht.

Comercialstrasse 34, Postfach 286, CH-7007 Chur  
T 081 650 08 80, F 081 650 08 89  
E [info@integralstiftung.ch](mailto:info@integralstiftung.ch), [www.integralstiftung.ch](http://www.integralstiftung.ch)

**IntegralStiftung**   
Für die berufliche Vorsorge.

# Inhalt

## Jahresberichte 2014

	Seite
Jahresbericht des Präsidenten	4
Jahresbericht des Geschäftsführers	7

## Jahresrechnung 2014

Bilanz kumuliert	12
Bilanz Pool 60-plus	13
Bilanz Pool 25-plus	14
Betriebsrechnung kumuliert	16
Betriebsrechnung Pool 60-plus	18
Betriebsrechnung Pool 25-plus	20
Anhang zur Jahresrechnung	23

## Kontrollberichte

Der Revisionsstelle	50
Des PK-Experten	52

## Grafiken

Entwicklung Deckungsgrad	54
Entwicklung Versicherte und Anschlüsse	55
Zusammensetzung Vermögen	56
Performance 2015	57
Verzinsung Altersguthaben	58

Titelseite: **Elستا GmbH, Bad Ragaz**

Gestaltungsraster: **brenneisen theiss communications, Basel**

Gestaltung: **IntegralStiftung, Chur**

Fotos: **Tom Heinzer, brenneisen theiss communications, Basel**

## Jahresbericht des Präsidenten

Wie in den Vorjahren war uns die Börse auch im Jahre 2014 wohlgesinnt. Beim Pool 60-plus konnte eine Brutto-Performance von 7.6% erzielt werden, beim Pool 25-plus sogar eine solche von 7.9%. Das bessere Resultat beim Pool 25-plus ist auf die sehr gute Entwicklung bei den Obligationen zurückzuführen.

Diese ausgezeichneten Ergebnisse haben den Stiftungsrat dazu bewogen, wiederum einen Bonuszins auszurichten. Die Altersguthaben sind beim Pool 60-plus mit 4.5% (1.75% Grundzins und 2.75% Bonuszins) verzinst worden. Der Zinssatz für den Pool 25-plus ist mit 3.5% (1.75% Grundzins und 1.75% Bonuszins) festgesetzt worden; dies entspricht dem technischen Zins des Pools.

Den Rentnern beim Pool 60-plus ist eine volle 13. Monatsrente ausbezahlt worden. Infolge des Standes der Wertschwankungsreserven beim Pool 25-plus konnten dort keine Mehrleistungen gewährt werden.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven sind mit 2.25% (Pool 60-plus) bzw. mit 1.75% (Pool 25-plus) verzinst worden.

Auch die Deckungsgrade konnten durch das gute Geschäftsjahr weiter verstärkt werden. Beim Pool 60-plus betrug der Deckungsgrad per 31.12.2014 111.0% und beim Pool 25-plus 105.9%.

Im Berichtsjahr konnte unsere Stiftung weiter wachsen. 26 Betriebe mit 74 Versicherten sind neu eingetreten, was einem Zuwachs von 2.2% entspricht.

Am 19.3.2014 durfte ich zusammen mit unserem Geschäftsführer, dem Architekten und dem Generalunternehmer den Spatenstich für die Mehrfamilienhäuser in Kirchlindach/BE ausführen. Der Bau ist bereits sehr weit fortgeschritten und wird voraussichtlich im September 2015 fertiggestellt sein. Die Vermietung ist bereits in Angriff genommen worden. Es besteht eine grosse Nachfrage.

Für das Mehrfamilienhaus in Summaprada ist die Baubewilligung erteilt und ein Generalunternehmer mit der Ausführung beauftragt worden. Der Zeitpunkt der Fertigstellung ist für den Herbst 2016 vorgesehen.

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr an 8 Sitzungen getagt. Zusätzlich wurde am 28.10.2014 in Feusisberg eine Strategiesitzung mit Herrn Philipp Sutter (Firma Berag) als Moderator abgehalten. Bei der Festsetzung der Strategie ging es um die Positionierung der Stiftung und das Wachstum, namentlich:

- Wachstumsstrategie im Allgemeinen
- Generationengerechtigkeit
- Branchen
- Anschlussgrösse
- Regionalität
- Kosten
- Anlagephilosophie
- Individualität/Flexibilität
- Information und Kommunikation
- Dienstleistungsniveau

Bei der Regionalität ist man zum Schluss gekommen, dass eine Sitzverlegung nach Chur von Vorteil wäre. Der Stiftungsrat hat in der Zwischenzeit definitiv beschlossen, den Sitz der Stiftung nach Chur zu verlegen. In einem der beiden Hochhäuser in Chur-West konnten moderne Büroräumlichkeiten gemietet werden. Diese werden am 1. Juli 2015 bezogen.

Politisch ist einiges in Bewegung. Der Bundesrat hat die Botschaft zur Reform der Altersvorsorge 2020 ans Parlament überwiesen. Es geht dabei um eine Paketlösung, welche die 1. und 2. Säule gemeinsam fit für die Zukunft machen soll. Das Paket enthält folgende Punkte:

- Referenzalter 65 für Frauen und Männer in der AHV und beruflichen Vorsorge
- Zwischen 62 und 70 kann die Pensionierung bezüglich Zeitpunkt und Ausmass individuell gestaltet werden
- Der BVG-Mindestumwandlungssatz soll innert vier Jahren von 6.8 auf 6% gesenkt werden
- Witwen und Witwerrenten der AHV werden von 80 auf 60 Prozent gesenkt, die Waisenrenten dafür von 40 auf 50% erhöht
- Die Eintrittsschwelle der beruflichen Vorsorge wird von CHF 21'000 auf CHF 14'000 Franken gesenkt
- Ein Interventionsmechanismus soll die Liquidität des AHV-Fonds schützen
- Zur Kompensation der BVG-Umwandlungssatzsenkung werden der Koordinationsabzug abgeschafft und die Altersgutschriften angepasst
- Die Mindest- oder Legal Quote für das Privatversicherungsgeschäft in der 2. Säule wird von 90 auf 92 Prozent erhöht
- Die Mehrwertsteuer wird um höchstens 1.5 Prozentpunkte erhöht, um der AHV eine Zusatzfinanzierung zu verschaffen.

Die Umwandlungssätze bei unserer Stiftung stehen immer noch auf sehr hohem Niveau. Beim Pool 60-plus sind es 7.0%/6.8% und beim Pool 25-plus 6.8%/6.6%.

Solange es die Performance zulässt, halten wir an diesen Umwandlungssätzen fest. Die momentan schwierige Situation bei der Geldanlage könnte uns aber früher oder später dazu zwingen, die Umwandlungssätze ebenfalls zu senken.

Im vergangenen Jahr sind die Stiftungsratssitzungen intensiviert worden. Es haben mehr Sitzungen stattgefunden als früher und die Mitglieder des Stiftungsrates waren stark gefordert. Ich bedanke mich beim Stiftungsrat recht herzlich für das tatkräftige Mitwirken.

Ebenfalls den besten Dank aussprechen möchte ich unserem Geschäftsführer, Simone Piali, dem Geschäftsführer-Stellvertreter, Matthias Kirchebner, und auch den Anlageverantwortlichen. Sie haben ein weiteres Jahr erfolgreich gemeistert.

Selbstverständlich möchte ich mich aber auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich bedanken. Sie haben alle vollen Einsatz gezeigt und einen ausgezeichneten Service geboten.

Die Versicherten und die verantwortlichen Vorsorgekommissionen der bei uns neu angeschlossenen Betriebe heisse ich herzlich willkommen.

Beat Baikhardt  
Präsident des Stiftungsrates



**«Preispolitik, Verzinsung, Umwandlungssatz, 13. Monatsrente, Teuerungsausgleich, Todesfallkapital – ich muss sagen: Die IntegralStiftung ist wirklich versichertenorientiert.»**

Ueli Meyer, Rektor der Berufsschule Aarau

# Jahresbericht des Geschäftsführers

## Einleitendes

Der sog. dritte Beitragszahler, die Rendite der Vermögensanlage, hat unsere Erwartungen erfüllt. Im Pool 60-plus hat die gute Entwicklung des Deckungsgrades Mehrleistungen ermöglicht. Der Pool 25-plus wächst weiterhin stark, so dass der Deckungsgrad hier noch nicht in einem Bereich liegt, was Mehrleistungen ermöglicht. Insgesamt befindet sich die Stiftung weiterhin im Wachstum. Die erwarteten Skaleneffekte sind in der Administration absehbar. Die technologische Entwicklung in der Datenverarbeitung schreitet mit Meilenstiefeln voran. Die erfolgreiche Einführung einer neuen Buchhaltungs- und Wertchriftensoftware zeigt, dass wir bereit sind.

## 1. Vermögensanlagen

### 1.1. Markttrückblick

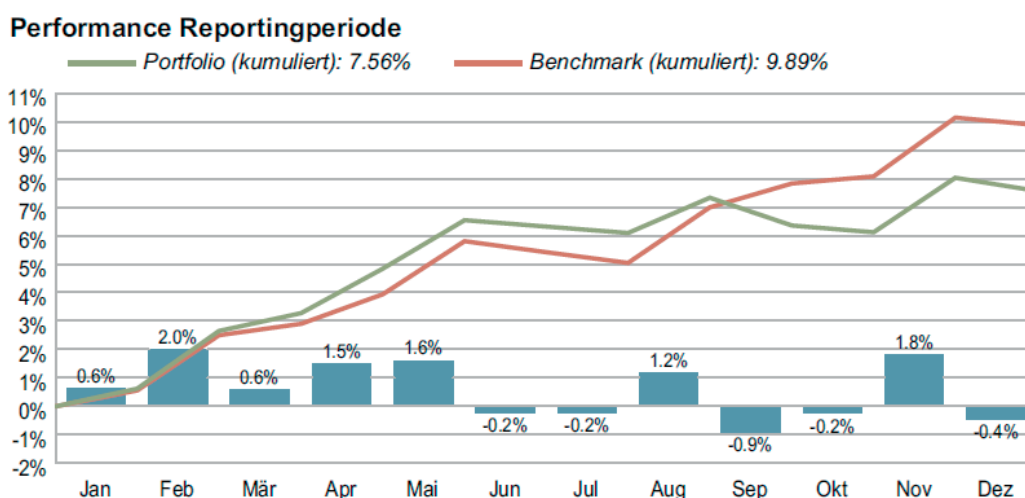
Der Sturm auf neue Höchststände an den Aktienmärkten ging 2014 weiter. Der Weg dazu war jedoch kein einfacher. Immer wieder wurde der Aufwärtstrend durch kurze, aber heftige Korrekturen unterbrochen. Zu Jahresbeginn waren es Zweifel, ob verschiedene Länder aus den Emerging Markets wirtschaftlich noch stabil sind. Dann sorgte das russische Vorgehen in der Ukraine immer wieder für Unruhen an den Börsen und verunsicherte die Anleger. Zuletzt setzten im Herbst die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Sanktionen gegen Russland auf Europa und insbesondere auf Deutschland den Aktienkursen zu. Innert kurzer Zeit verloren die Börsenindizes über 10% an Wert. Alle Kurseinbrüche hatten gemeinsam, dass die Verluste nach der Beruhigung des Börsengeschehens rasch wieder wettgemacht wurden, so dass sich die Kurse insgesamt positiv entwickelten.

Unterstützt wurden die Aktienmärkte von einer soliden Wirtschaftsentwicklung im wichtigsten Markt USA, aber auch von einer anhaltend expansiven Geldpolitik der Zentralbanken. Die Folge war, dass die Kapitalmarktzinsen in der Eurozone im Verlaufe des Jahres immer weiter gefallen sind. Im Schlepptau der Euro-Zinsen sanken auch die Zinsen in der Schweiz.

In den Devisenmarkt ist ebenfalls Bewegung gekommen. Der Euro und damit auch der Franken verloren gegenüber dem Dollar erstmals seit zwei Jahren an Wert.

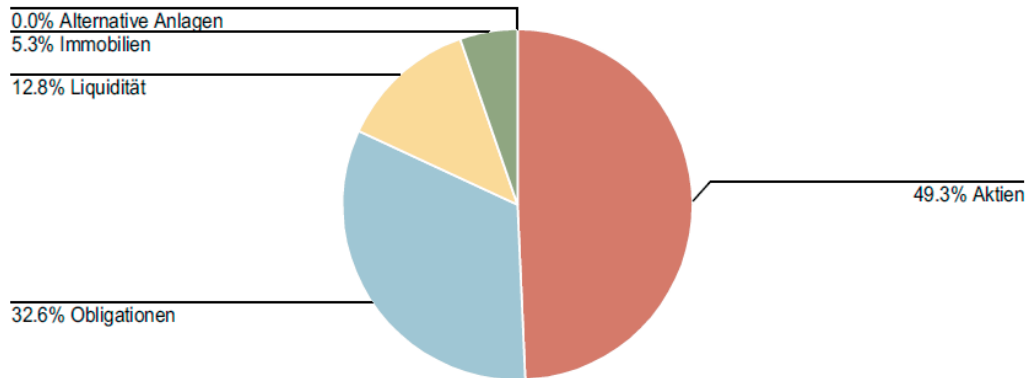
### 1.2. Performanceentwicklung Pool 60-plus

Das Portfolio Pool 60-plus, welches eine sachwertorientierte Anlagestrategie verfolgt, legte im 2014 um +7.56% (brutto) zu. Den grössten Performancebeitrag zum Gesamtergebnis (+4.80%) lieferten die Aktien dank der guten Entwicklung von +9.50%. Der Rückgang der Kapitalmarktzinsen führte zu einer wiederum erfreulichen Performance der Obligationen von +7.28% resp. einem Ergebnisbeitrag von +2.60%. Die Performance der Immobilienanlagen betrug +2.09%.



Quelle: St. Galler Kantonalbank

### Vermögensstruktur nach Anlagekategorien

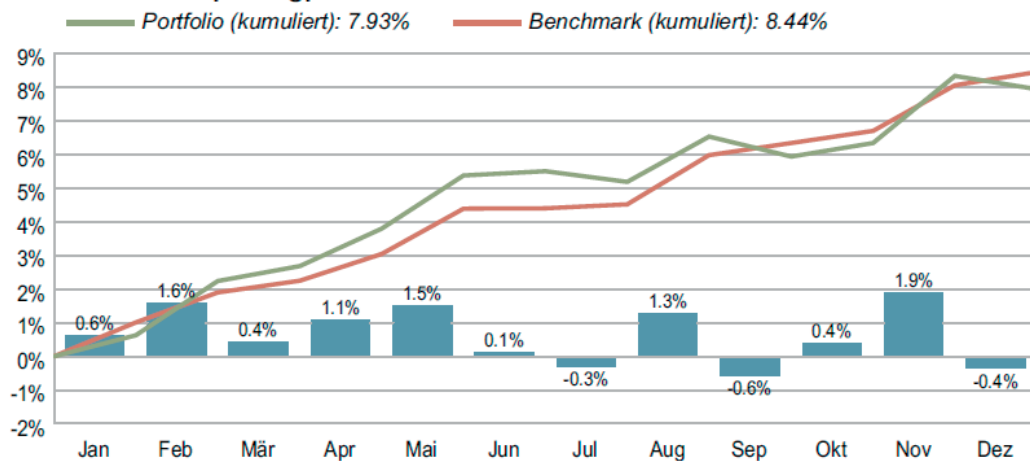


Quelle: St. Galler Kantonalbank

### 1.3. Performanceentwicklung Pool 25-plus

Das Portfolio Pool 25-plus, welches eine nominalwertorientierte Anlagestrategie verfolgt, legte im 2014 um +7.93% (brutto) zu. Den grössten Performancebeitrag zum Gesamtergebnis (+4.58%) lieferten die Obligationen aufgrund der sinkenden Kapitalmarktzinsen. Die Performance in diesem Segment betrug +7.30%, wobei vor allem die Obligationen Fremdwährungen einen erfreulichen Beitrag zu diesem Resultat leisteten. Die Aktien erzielten eine Performance von +9.77% resp. einen Ergebnisbeitrag von +3.31%.

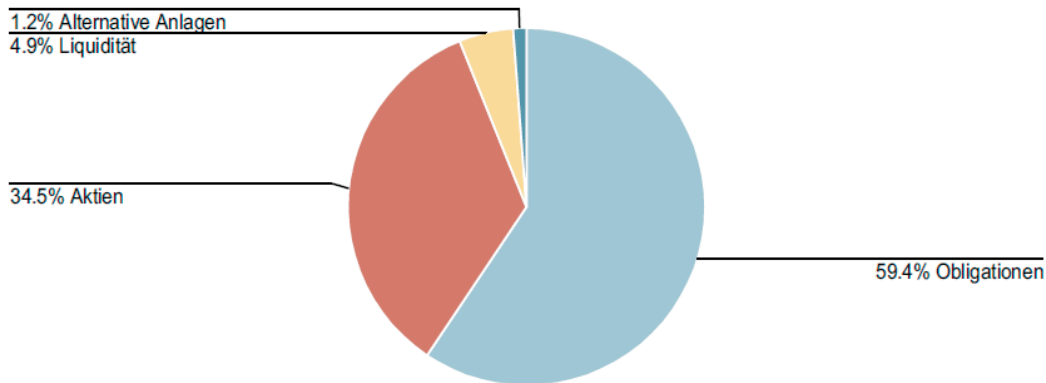
#### Performance Reportingperiode



Quelle: St. Galler Kantonalbank



### Vermögensstruktur nach Anlagekategorien



Quelle: St. Galler Kantonalbank

## 2. Versicherungsbereich

### 2.1. Entwicklung Anschlüsse und Versicherte

Die Anzahl Anschlüsse hat gegenüber dem Vorjahr um 26 bzw. 7% auf 400 zugenommen. Die Aktivversicherten haben um 74 Versicherte bzw. 2.2% auf total 3'499 zugelegt. Daraus kann geschlossen werden, dass die Neuanschlüsse im Schnitt auf 3 versicherte Personen kamen, was deutlich unter dem Durchschnitt der Stiftung liegt (fast 9 Versicherte pro Anschluss).

Die Zunahme bei den Rentnern war mit 45% markant. Ende 2014 wurden 520 Renten an rentenbegünstigte Personen ausbezahlt. Zum einen haben die Pensionierungen innerhalb der Stiftung angezogen. Zum anderen sind drei Rentnerbestände von zu liquidierenden Stiftungen übernommen worden.

Die Versichertenstruktur ist nach wie vor hervorragend. Von den total 4'019 versicherten Personen entfallen auf den Rentnerteil lediglich 12.9%.

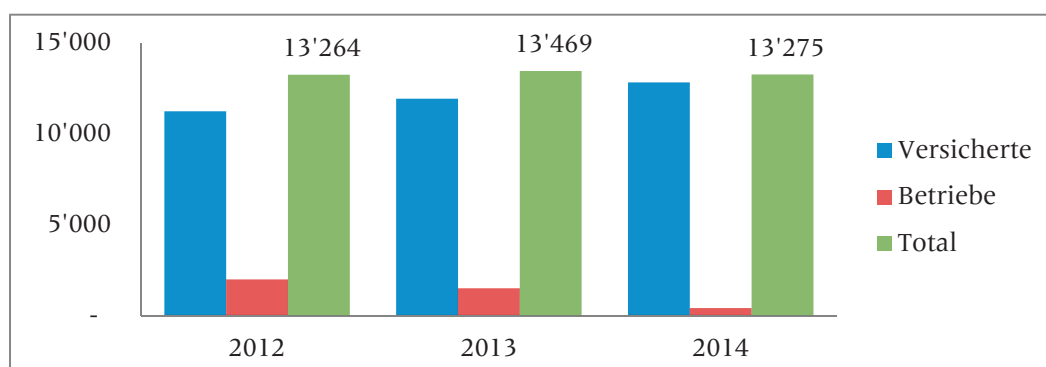
Das Berichtsjahr war von zahlreichen Anfragen um Abgabe einer Konkurrenzofferte gekennzeichnet. Die Konditionen der verschiedenen Anbieter liegen momentan sehr nahe beieinander, so dass es letztendlich nur zu wenigen Wechseln kommt. Auf der anderen Seite kommt dieser Umstand der Stiftung wieder entgegen. Es wurden lediglich drei Abgänge zu Mitbewerbern verzeichnet.

### 2.2. Elektronische Archivierung

Die Archivierung der Versichertendokumente erfolgt vollumfänglich elektronisch. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 12'840 (Vorjahr 11'945) Dokumente und Dokumentendossiers von versicherten Personen (Aktive und Rentner) erfasst und archiviert.

Die Nacharchivierung der Dokumente der angeschlossenen Betriebe ist abgeschlossen.

Insgesamt haben sich die Archivierungen in den letzten drei Jahren zwischen 13'000 und 13'500 eingependelt.



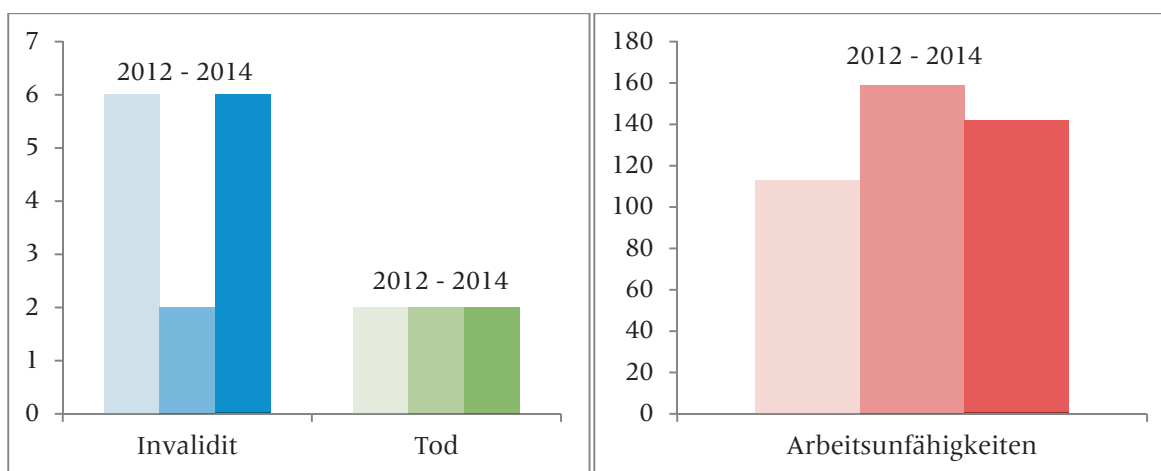
### 2.3. Leistungsfälle

Bei den Risikoleistungsfällen gibt es keine nennenswerten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

Die Invaliditätsfälle fallen nach wie vor geringer aus, als dies statistisch zu erwarten wäre. Versicherungsmathematisch gehen wir von über 15 Invaliditätsfällen pro Jahr aus.

Auch die zwei Todesfälle pro Jahr liegen deutlich unter den statistischen Vorgaben von jährlich über 5 Todesfällen.

Bei den Arbeitsunfähigkeiten (längerdauernde Arbeitsabwesenheiten wegen Krankheit oder Unfall) liegen keine gesicherten Erwartungswerte vor. Aus den vorliegenden Zahlen kann gefolgert werden, dass weniger als 5% der Fälle von Arbeitsunfähigkeit auch tatsächlich in eine dauernde Erwerbsunfähigkeit (Invalidität) münden.



### 2.4. Verwaltungskosten

Im Berichtsjahr sind die Bruttoverwaltungskosten pro versicherte Person um 7.2% auf CHF 487 (Vorjahr CHF 525) gesunken. Diese Entwicklung ist primär durch Einsparungen im Personalbereich sowie eine weitere Zunahme der versicherten Personen zurück zu führen. Die Nettoverwaltungskosten (Bruttokosten minus Verwaltungskostenbeiträge) liegen nun bei CHF 103 pro versicherte Person (Vorjahr CHF 208).

Zugenommen haben hingegen die Kosten beim Sachaufwand und bei den Stiftungsorganen. Ersteres ist auf einmalige Zusatzinvestitionen im EDV-Bereich zurückzuführen. Die bisherige Buchhaltungs-Software wurde durch eine neue Applikation abgelöst und eine weitgehend automatisierte Wertschriftenbuchhaltung eingeführt. Die Strukturreform hat die Verantwortung des Stiftungsrates als oberstes Organ der Stiftung stark in den Fokus gerückt. Dies hat zu einer Reorganisation der Stiftung mit einem erhöhten Sitzungsturnus auf der Führungsebene geführt.

#### Ausblick

Die Geschäftsstellen in Thusis und Zug werden zusammengeführt und nach Chur umgezogen. Der Umzug nach Chur und das Einrichten der neuen Geschäftsstelle ist für anfangs Juli 2015 geplant.

Dem EDV-Bereich als Schlüsseltechnologie wird weiterhin volle Aufmerksamkeit gewidmet. Wie in den vergangenen Jahren liegt der Schwerpunkt bei der Automatisierung der Prozessabläufe.

Letzteres soll dazu beitragen, dass die Verwaltungskosten pro versicherte Person weiterhin auf einem kostengünstigen Niveau gehalten oder sogar noch gesenkt werden können.

Simone Piali  
Geschäftsführer



**«Uns in der Geschäftsleitung hat überzeugt, dass die Integral nichts anderes als das Wachstum ihres Anlagekapitals finanziert und dabei sich keinen kurzfristigen Trends anhängt.»**

Walter Capatt, Geschäftsführer, und Maik Capeder,  
Leiter der Finanzen und Administration der Calanda Gruppe, Chur

**Bilanz** kumuliert

	31.12.2014		31.12.2013	
		Anteil		Anteil
<b>Aktiven</b>				
<b>Vermögensanlagen</b>	629'552'684	100.0 %	546'212'051	99.8 %
Flüssige Mittel	74'133'070	11.8 %	40'373'442	7.4 %
Forderungen und Darlehen	4'665'359	0.7 %	4'947'224	0.9 %
Anlagen bei Arbeitgebern	1'169'251	0.2 %	1'224'568	0.2 %
Anlagen in Immobilien	31'473'869	5.0 %	25'844'668	4.7 %
Obligationen CHF	136'278'790	21.6 %	132'085'614	24.1 %
Obligationen FW	76'689'583	12.2 %	71'811'305	13.1 %
Aktien CH	212'633'627	33.8 %	204'799'059	37.4 %
Aktien Ausland	91'332'783	14.5 %	63'947'927	11.7 %
Alternative Anlagen	6	0.0 %	6	0.0 %
Infrastrukturvermögen	1'176'345	0.2 %	1'178'238	0.2 %
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	236'440	0.0 %	1'284'365	0.2 %
<b>Total Aktiven</b>	629'789'124	100.0 %	547'496'416	100.0 %
<b>Passiven</b>				
<b>Verbindlichkeiten</b>	15'691'229	2.5 %	18'180'550	3.3 %
Freizügigkeitsleistungen und Renten	5'987'446	1.0 %	5'475'468	1.0 %
Hypothekendarlehen	6'480'000	1.0 %	6'480'000	1.2 %
Andere Verbindlichkeiten	3'223'783	0.5 %	6'225'081	1.1 %
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	10'472'941	1.7 %	21'052'402	3.8 %
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	7'127'619	1.1 %	7'266'090	1.3 %
Arbeitgeber-Beitragsres. ohne Verw.verzicht	6'922'550	1.1 %	7'049'806	1.3 %
Arbeitgeber-Beitragsres. mit Verw.verzicht	205'069	0.0 %	216'284	0.0 %
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	1'000'324	0.2 %	388'764	0.1 %
<b>Vorsorgekapitalien und techn. Rückst.</b>	538'740'725	85.5 %	467'129'242	85.3 %
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	395'088'879	62.7 %	356'038'749	65.0 %
Vorsorgekapital Rentner	126'918'050	20.2 %	96'551'412	17.6 %
Technische Rückstellungen	10'723'000	1.7 %	8'686'000	1.6 %
Kapitalien Vorsorgewerke	6'010'797	1.0 %	5'853'081	1.1 %
<b>Wertschwankungsreserve</b>	56'756'285	9.0 %	33'479'369	6.1 %
<b>Stiftungskapital, freie Mittel Stiftung</b>	0	0.0 %	0	0.0 %
Stand zu Beginn der Periode	0	0.0 %	0	0.0 %
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0.0 %	0	0.0 %
<b>Total Passiven</b>	629'789'124	100.0 %	547'496'416	100.0 %

Bilanz **Pool 60-plus**

Aktiven	31.12.2014		31.12.2013	
		Anteil		Anteil
<b>Vermögensanlagen</b>	596'944'806	100.0 %	519'687'396	99.9 %
Flüssige Mittel	72'740'969	12.2 %	38'501'899	7.4 %
Forderungen und Darlehen	3'988'660	0.7 %	4'283'527	0.8 %
Anlagen bei Arbeitgebern	1'002'998	0.2 %	1'092'581	0.2 %
Anlagen in Immobilien	31'473'869	5.3 %	25'844'668	5.0 %
Obligationen CHF	121'906'760	20.4 %	119'728'015	23.0 %
Obligationen FW	71'907'047	12.0 %	67'925'322	13.1 %
Aktien CH	205'241'717	34.4 %	199'091'834	38.3 %
Aktien Ausland	87'594'849	14.7 %	62'101'599	11.9 %
Alternative Anlagen	6	0.0 %	6	0.0 %
Infrastrukturvermögen	1'087'929	0.2 %	1'117'945	0.2 %
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	231'954	0.0 %	557'477	0.1 %
<b>Total Aktiven</b>	597'176'759	100.0 %	520'244'873	100.0 %
<b>Passiven</b>				
<b>Verbindlichkeiten</b>	14'975'033	2.5 %	17'913'148	3.4 %
Freizügigkeitsleistungen und Renten	5'275'383	0.9 %	5'229'982	1.0 %
Hypothekendarlehen	6'480'000	1.1 %	6'480'000	1.2 %
Andere Verbindlichkeiten	3'219'650	0.5 %	6'203'166	1.2 %
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	10'300'991	1.7 %	19'044'796	3.7 %
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	6'516'959	1.1 %	6'739'646	1.3 %
Arbeitgeber-Beitragsres. ohne Verw.verzicht	6'516'959	1.1 %	6'739'646	1.3 %
Arbeitgeber-Beitragsres. mit Verw.verzicht	0	0.0 %	0	0.0 %
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	805'324	0.1 %	388'764	0.1 %
<b>Vorsorgekapitalien und techn. Rückst.</b>	509'180'833	85.3 %	443'505'291	85.2 %
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	371'538'698	62.2 %	337'097'970	64.8 %
Vorsorgekapital Rentner	121'697'406	20.4 %	92'446'676	17.8 %
Technische Rückstellungen	10'184'000	1.7 %	8'344'000	1.6 %
Kapitalien Vorsorgewerke	5'760'729	1.0 %	5'616'645	1.1 %
<b>Wertschwankungsreserve</b>	55'397'619	9.3 %	32'653'228	6.3 %
<b>Stiftungskapital, freie Mittel Stiftung</b>	0	0.0 %	0	0.0 %
Stand zu Beginn der Periode	0	0.0 %	0	0.0 %
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0.0 %	0	0.0 %
<b>Total Passiven</b>	597'176'759	100.0 %	520'244'873	100.0 %

Bilanz **Pool 25-plus**

	31.12.2014		31.12.2013	
		Anteil		Anteil
<b>Aktiven</b>				
<b>Vermögensanlagen</b>	32'607'878	100.0 %	26'524'653	97.3 %
Flüssige Mittel	1'392'101	4.3 %	1'871'543	6.9 %
Forderungen und Darlehen	676'698	2.1 %	663'695	2.4 %
Anlagen bei Arbeitgebern	166'253	0.5 %	131'987	0.5 %
Anlagen in Immobilien	0	0.0 %	0	0.0 %
Obligationen CHF	14'372'030	44.1 %	12'357'599	45.3 %
Obligationen FW	4'782'536	14.7 %	3'885'983	14.3 %
Aktien CH	7'391'910	22.7 %	5'707'225	20.9 %
Aktien Ausland	3'737'934	11.5 %	1'846'328	6.8 %
Alternative Anlagen	0	0.0 %	0	0.0 %
Infrastrukturvermögen	88'416	0.3 %	60'293	0.2 %
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	4'486	0.0 %	726'888	2.7 %
<b>Total Aktiven</b>	32'612'364	100.0 %	27'251'542	100.0 %
<b>Passiven</b>				
<b>Verbindlichkeiten</b>	716'196	2.2 %	267'401	1.0 %
Freizügigkeitsleistungen und Renten	712'063	2.2 %	245'486	0.9 %
Hypothekendarlehen	0	0.0 %	0	0.0 %
Andere Verbindlichkeiten	4'133	0.0 %	21'915	0.1 %
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	171'950	0.5 %	2'007'605	7.4 %
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	610'660	1.9 %	526'444	1.9 %
Arbeitgeber-Beitragsres. ohne Verw.verzicht	405'591	1.2 %	310'160	1.1 %
Arbeitgeber-Beitragsres. mit Verw.verzicht	205'069	0.6 %	216'284	0.8 %
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	195'000	0.6 %	0	0.0 %
<b>Vorsorgekapitalien und techn. Rückst.</b>	29'559'892	90.6 %	23'623'951	86.7 %
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	23'550'181	72.2 %	18'940'779	69.5 %
Vorsorgekapital Rentner	5'220'644	16.0 %	4'104'736	15.1 %
Technische Rückstellungen	539'000	1.7 %	342'000	1.3 %
Kapitalien Vorsorgewerke	250'067	0.8 %	236'436	0.9 %
<b>Wertschwankungsreserve</b>	1'358'666	4.2 %	826'141	3.0 %
<b>Stiftungskapital, freie Mittel Stiftung</b>	0	0.0 %	0	0.0 %
Stand zu Beginn der Periode	0	0.0 %	0	0.0 %
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0.0 %	0	0.0 %
<b>Total Passiven</b>	32'612'364	100.0 %	27'251'542	100.0 %



**«Vertrauen, Zuverlässigkeit, nachhaltige Perspektive – Teile unseres Selbstverständnisses. Werte, die wir bei der Integral wiederfinden; das bringt unseren Mitarbeitern langfristige Sicherheit.»**

Harald Förster, Geschäftsführer der Elesta GmbH, Bad Ragaz

## Betriebsrechnung kumuliert

	31.12.2014	Anteil	31.12.2013	Anteil
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	38'758'796	212.1 %	37'886'019	219.6 %
Beiträge Arbeitnehmer	14'004'866	76.6 %	13'288'472	77.0 %
Beiträge Arbeitgeber	16'635'812	91.0 %	15'782'816	91.5 %
Entnahme aus AG-Beitragsreserve für Beitragsfinanzierung	1'486'613	8.1 %	1'151'099	6.7 %
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5'113'873	28.0 %	4'705'707	27.3 %
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'208'779	6.6 %	2'670'823	15.5 %
Zuschüsse Sicherheitsfonds	308'852	1.7 %	287'101	1.7 %
<b>Eintrittsleistungen und neue Verträge</b>	43'356'191	237.2 %	85'158'897	493.6 %
Freizügigkeitseinlagen	39'365'865	215.4 %	84'692'954	490.9 %
Einlagen bei Neuanschluss: Technische Rückstellungen	735'433	4.0 %	0	0.0 %
Einlagen bei Neuanschluss: Wertschwankungsreserve	1'595'050	8.7 %	0	0.0 %
Einlagen bei Neuanschluss: Freie Mittel	31'056	0.2 %	0	0.0 %
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'628'787	8.9 %	465'943	2.7 %
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	82'114'986	449.3 %	123'044'915	713.2 %
<b>Reglementarische Leistungen</b>	-18'961'287	-103.8 %	-12'780'931	-74.1 %
Altersrenten	-8'375'667	-45.8 %	-6'092'809	-35.3 %
Hinterlassenenrenten	-1'414'102	-7.7 %	-922'976	-5.3 %
Invalidenrenten	-604'578	-3.3 %	-590'228	-3.4 %
Übrige reglementarische Leistungen	-421'501	-2.3 %	-321'418	-1.9 %
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-7'823'499	-42.8 %	-4'337'084	-25.1 %
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-321'941	-1.8 %	-516'416	-3.0 %
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>	0	0.0 %	0	0.0 %
<b>Austrittsleistungen</b>	-24'706'723	-135.2 %	-30'704'137	-178.0 %
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-22'714'988	-124.3 %	-28'850'507	-167.2 %
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei Kollektivaustritt	0	0.0 %	-334'503	-1.9 %
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'991'735	-10.9 %	-1'519'127	-8.8 %
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	-43'668'010	-238.9 %	-43'485'068	-252.1 %
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	-53'256'531	-291.4 %	-93'007'869	-539.1 %
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-2'170'760	-11.9 %	-28'910'314	-167.6 %
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-30'640'791	-167.7 %	-42'706'610	-247.5 %
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-2'037'000	-11.1 %	-3'564'090	-20.7 %
Auflösung/Bildung Kapitalien Vorsorgewerke	-247'720	-1.4 %	-373'500	-2.2 %
Verzinsung des Sparkapitals	-15'464'869	-84.6 %	-11'002'109	-63.8 %
Verzinsung der Rentenkapitalien	0	0.0 %	-2'629'325	-15.2 %
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-2'695'392	-14.7 %	-3'821'922	-22.2 %
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	53'148	0.3 %	-731'970	-4.2 %
Überschussanteile aus Versicherungen	53'148	0.3 %	-731'970	-4.2 %
<b>Versicherungsaufwand</b>	-3'518'887	-19.3 %	-3'072'388	-17.8 %
Risikoprämien	-3'391'594	-18.6 %	-2'931'922	-17.0 %
Beiträge an Sicherheitsfonds	-127'293	-0.7 %	-140'466	-0.8 %
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	-18'275'294	-100.0 %	-17'252'380	-100.0 %



	31.12.2014	Anteil	31.12.2013	Anteil
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	40'360'296	100.0 %	38'233'927	100.0 %
Nettoertrag Flüssige Mittel	6'276'255	15.6 %	-144'755	-0.4 %
Nettoertrag Forderungen und Darlehen	15'422	0.1 %	16'928	0.0 %
Nettoertrag Anlagen in Immobilien	765'996	1.9 %	345'568	0.9 %
Nettoertrag Obligationen CHF	7'176'075	17.8 %	6'267'863	16.4 %
Nettoertrag Obligationen FW	5'302'890	13.1 %	-7'145'807	-18.7 %
Nettoertrag Aktien CH	20'250'159	50.2 %	31'929'418	83.5 %
Nettoertrag Aktien Ausland	2'536'056	6.3 %	8'726'190	22.8 %
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-86'119	-0.2 %	-76'169	-0.2 %
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-155'701	-0.4 %	-111'650	-0.3 %
Aufwand der Vermögensverwaltung	-1'720'737	-4.3 %	-1'573'660	-4.1 %
<b>Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen</b>	-611'000	0.0 %	0	0.0 %
<b>Sonstiger Ertrag</b>	4'184'411	100.0 %	34'591	100.0 %
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	41'341	1.0 %	12'209	35.3 %
Übrige Erträge	4'143'069	99.0 %	22'382	64.7 %
<b>Verwaltungsaufwand</b>	-2'381'497	-100.0 %	-2'230'584	-100.0 %
Allgemeine Verwaltung	-1'759'730	-73.9 %	-1'537'806	-68.9 %
Marketing und Werbung	-358'044	-15.0 %	-410'825	-18.4 %
Makler- und Brokertätigkeit	-218'360	-9.2 %	-218'823	-9.8 %
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-36'456	-1.5 %	-49'480	-2.2 %
Aufsichtsbehörden	-8'908	-0.4 %	-13'650	-0.6 %
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	23'276'916		19'302'524	
<b>Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>	23'276'916		19'302'524	
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

Betriebsrechnung **Pool 60-plus**

	31.12.2014	Anteil	31.12.2013	Anteil
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	36'173'545	210.9 %	36'210'942	218.2 %
Beiträge Arbeitnehmer	12'975'217	75.7 %	12'599'700	75.9 %
Beiträge Arbeitgeber	15'513'390	90.4 %	14'999'751	90.4 %
Entnahme aus AG-Beitragsreserve für Beitragsfinanzierung	1'486'613	8.7 %	1'151'099	6.9 %
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	4'760'627	27.8 %	4'505'707	27.1 %
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'133'779	6.6 %	2'670'823	16.1 %
Zuschüsse Sicherheitsfonds	303'919	1.8 %	283'862	1.7 %
<b>Eintrittsleistungen und neue Verträge</b>	37'270'166	217.3 %	72'439'085	436.4 %
Freizügigkeitseinlagen	33'334'391	194.4 %	71'973'142	433.6 %
Einlagen bei Neuanschluss: Technische Rückstellungen	735'433	4.3 %	0	0.0 %
Einlagen bei Neuanschluss: Wertschwankungsreserve	1'545'711	9.0 %	0	0.0 %
Einlagen bei Neuanschluss: Freie Mittel	25'844	0.2 %	0	0.0 %
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'628'787	9.5 %	465'943	2.8 %
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	73'443'711	428.2 %	108'650'027	654.6 %
<b>Reglementarische Leistungen</b>	-18'209'517	-106.2 %	-12'440'382	-74.9 %
Altersrenten	-8'098'469	-47.2 %	-5'902'302	-35.6 %
Hinterlassenenrenten	-1'387'786	-8.1 %	-909'539	-5.5 %
Invalidenrenten	-595'591	-3.5 %	-585'122	-3.5 %
Übrige reglementarische Leistungen	-411'768	-2.4 %	-306'845	-1.8 %
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-7'393'963	-43.1 %	-4'220'157	-25.4 %
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-321'941	-1.9 %	-516'416	-3.1 %
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>	0	0.0 %	0	0.0 %
<b>Austrittsleistungen</b>	-21'809'741	-127.2 %	-29'082'706	-175.2 %
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-19'818'007	-115.5 %	-27'305'075	-164.5 %
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei Kollektivaustritt	0	0.0 %	-334'503	-2.0 %
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'991'735	-11.6 %	-1'443'127	-8.7 %
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	-40'019'259	-233.3 %	-41'523'088	-250.2 %
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	-47'344'289	-276.0 %	-80'124'850	-482.7 %
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1'618'339	9.4 %	-20'860'190	-125.7 %
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-29'522'348	-172.1 %	-38'624'620	-232.7 %
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-1'840'000	-10.7 %	-3'243'090	-19.5 %
Auflösung/Bildung Kapitalien Vorsorgewerke	-234'499	-1.4 %	-384'759	-2.3 %
Verzinsung des Sparkapitals	-14'745'389	-86.0 %	-10'588'310	-63.8 %
Verzinsung der Rentenkapitalien	0	0.0 %	-2'601'959	-15.7 %
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-2'620'392	-15.3 %	-3'821'922	-23.0 %
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	52'612	0.3 %	-714'724	-4.3 %
Überschussanteile aus Versicherungen	52'612	0.3 %	-714'724	-4.3 %
<b>Versicherungsaufwand</b>	-3'284'166	-19.1 %	-2'885'846	-17.4 %
Risikoprämien	-3'165'939	-18.5 %	-2'752'489	-16.6 %
Beiträge an Sicherheitsfonds	-118'227	-0.7 %	-133'357	-0.8 %
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	-17'151'390	-100.0 %	-16'598'480	-100.0 %

	31.12.2014	Anteil	31.12.2013	Anteil
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	38'282'800	100.0 %	36'807'501	100.0 %
Nettoertrag Flüssige Mittel	5'959'476	15.6 %	-138'337	-0.4 %
Nettoertrag Forderungen und Darlehen	3'563	0.0 %	16'928	0.0 %
Nettoertrag Anlagen in Immobilien	765'996	2.0 %	345'568	0.9 %
Nettoertrag Obligationen CHF	6'487'695	16.9 %	5'745'200	15.6 %
Nettoertrag Obligationen FW	4'980'148	13.0 %	-6'916'787	-18.8 %
Nettoertrag Aktien CH	19'757'734	51.6 %	30'890'815	83.9 %
Nettoertrag Aktien Ausland	2'176'679	5.7 %	8'513'364	23.1 %
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-80'893	-0.2 %	-74'049	-0.2 %
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-146'485	-0.4 %	-103'820	-0.3 %
Aufwand der Vermögensverwaltung	-1'621'113	-4.2 %	-1'471'381	-4.0 %
<b>Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen</b>	-416'000	0.0 %	0	0.0 %
<b>Sonstiger Ertrag</b>	4'166'015	100.0 %	34'291	100.0 %
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	40'991	1.0 %	11'909	34.7 %
Übrige Erträge	4'125'023	99.0 %	22'382	65.3 %
<b>Verwaltungsaufwand</b>	-2'137'033	-100.0 %	-2'075'195	-100.0 %
Allgemeine Verwaltung	-1'619'082	-75.8 %	-1'449'166	-69.8 %
Marketing und Werbung	-329'119	-15.4 %	-387'203	-18.7 %
Makler- und Brokertätigkeit	-148'491	-6.9 %	-182'023	-8.8 %
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-32'075	-1.5 %	-43'938	-2.1 %
Aufsichtsbehörden	-8'267	-0.4 %	-12'865	-0.6 %
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	22'744'391		18'692'713	
<b>Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>	22'744'391		18'692'713	
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

## Betriebsrechnung Pool 25-plus

	31.12.2014	Anteil	31.12.2013	Anteil
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	2'585'251	230.0 %	1'675'076	257.3 %
Beiträge Arbeitnehmer	1'029'650	91.6 %	688'772	105.8 %
Beiträge Arbeitgeber	1'122'422	99.9 %	783'065	120.3 %
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	353'246	31.4 %	200'000	30.7 %
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	75'000	6.7 %	0	0.0 %
Zuschüsse Sicherheitsfonds	4'933	0.4 %	3'239	0.5 %
<b>Eintrittsleistungen und neue Verträge</b>	6'086'024	541.5 %	12'719'812	1954.2 %
Freizügigkeitseinlagen	6'031'474	536.7 %	12'719'812	1954.2 %
Einlagen bei Neuanschluss: Technische Rückstellungen	0	0.0 %	0	0.0 %
Einlagen bei Neuanschluss: Wertschwankungsreserve	49'338	4.4 %	0	0.0 %
Einlagen bei Neuanschluss: Freie Mittel	5'212	0.5 %	0	0.0 %
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	8'671'275	771.5 %	14'394'888	2211.5 %
<b>Reglementarische Leistungen</b>	-751'770	-66.9 %	-340'549	-52.3 %
Altersrenten	-277'198	-24.7 %	-190'507	-29.3 %
Hinterlassenenrenten	-26'316	-2.3 %	-13'437	-2.1 %
Invalidenrenten	-8'987	-0.8 %	-5'106	-0.8 %
Übrige reglementarische Leistungen	-9'733	-0.9 %	-14'573	-2.2 %
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-429'536	-38.2 %	-116'926	-18.0 %
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>	0	0.0 %	0	0.0 %
<b>Austrittsleistungen</b>	-2'896'981	-257.8 %	-1'621'432	-249.1 %
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-2'896'981	-257.8 %	-1'545'432	-237.4 %
Vorbezüge WEF/Scheidung	0	0.0 %	-76'000	-11.7 %
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	-3'648'752	-324.6 %	-1'961'981	-301.4 %
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	-5'912'242	-526.0 %	-12'880'019	-1978.8 %
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-3'789'099	-337.1 %	-8'050'124	-1236.8 %
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-1'118'443	-99.5 %	-4'078'990	-626.7 %
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-197'000	-17.5 %	-321'000	-49.3 %
Auflösung/Bildung Kapitalien Vorsorgewerke	-13'220	-1.2 %	11'259	1.7 %
Verzinsung des Sparkapitals	-719'480	-64.0 %	-413'799	-63.6 %
Verzinsung der Rentenskapitalien	0	0.0 %	-27'366	-4.2 %
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-75'000	-6.7 %	0	0.0 %
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	536	0.0 %	-17'246	-2.6 %
Überschussanteile aus Versicherungen	536	0.0 %	-17'246	-2.6 %
<b>Versicherungsaufwand</b>	-234'721	-20.9 %	-186'541	-28.7 %
Risikoprämien	-225'655	-20.1 %	-179'433	-27.6 %
Beiträge an Sicherheitsfonds	-9'066	-0.8 %	-7'108	-1.1 %
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	-1'123'904	-100.0 %	-650'899	-100.0 %

	31.12.2014	Anteil	31.12.2013	Anteil
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	2'077'496	100.0 %	1'426'426	100.0 %
Nettoertrag Flüssige Mittel	316'779	15.2 %	-6'418	-0.4 %
Nettoertrag Forderungen und Darlehen	11'859	1.1 %	0	0.0 %
Nettoertrag Obligationen CHF	688'380	33.1 %	522'663	36.6 %
Nettoertrag Obligationen FW	322'742	15.5 %	-229'020	-16.1 %
Nettoertrag Aktien CH	492'426	23.7 %	1'038'603	72.8 %
Nettoertrag Aktien Ausland	359'377	17.3 %	212'826	14.9 %
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-5'227	-0.3 %	-2'120	-0.1 %
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-9'216	-0.4 %	-7'830	-0.5 %
Aufwand der Vermögensverwaltung	-99'624	-4.8 %	-102'278	-7.2 %
<b>Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen</b>	-195'000	0.0 %	0	0.0 %
<b>Sonstiger Ertrag</b>	18'396	100.0 %	300	100.0 %
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	350	1.9 %	300	100.0 %
Übrige Erträge	18'046	98.1 %	0	0.0 %
<b>Verwaltungsaufwand</b>	-244'464	-100.0 %	-155'389	-100.0 %
Allgemeine Verwaltung	-140'647	-57.5 %	-88'640	-57.0 %
Marketing und Werbung	-28'925	-11.8 %	-23'622	-15.2 %
Makler- und Brokertätigkeit	-69'869	-28.6 %	-36'800	-23.7 %
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-4'381	-1.8 %	-5'542	-3.6 %
Aufsichtsbehörden	-641	-0.3 %	-785	-0.5 %
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	532'525		609'811	
<b>Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>	532'525		609'811	
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	



**«Bei «gutem Wetter» wie «schlechtem Wetter» wird über den Geschäftserfolg ungeschminkt berichtet. Auch das schätzen wir an der Integral».**

Andri Marguth, Inhaber der Café Gyger AG, Thusis

## Anhang zur Jahresrechnung 2014

### 1. Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die **Integral**Stiftung für die berufliche Vorsorge wurde am 30. Dezember 1977 gegründet und hat ihren Sitz in Thusis. Sie hat die Rechtsform einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 ff. OR und Art. 48 ff. BVG.

Die Stiftung bezweckt, die Arbeitnehmer von Institutionen oder Unternehmen sowie selbstständig erwerbende Personen, mit denen die Stiftung einen schriftlichen Anschlussvertrag abgeschlossen hat, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu schützen.

Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

#### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung betreibt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss den gesetzlichen Vorgaben (BVG).

Sie ist im Register für die berufliche Vorsorge der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht unter der Ordnungsnummer GR 0045 eingetragen.

Die Stiftung entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge. Der Sicherheitsfonds garantiert den versicherten Personen (Aktive und Rentner) ihre versicherten Leistungen bis zu einer Jahreslohobergrenze von aktuell CHF 126'360 (Stand 2014), sofern die Stiftung zahlungsunfähig würde.

#### 1.3 Angaben der Urkunde und Reglemente

	Gültige Version
Stiftungsurkunde vom 30.12.1977	01.01.2014
Vorsorgereglement	01.01.2012
Anlagereglement	15.05.2014
Rückstellungsreglement	01.01.2013
Teilliquidationsreglement	01.01.2014
Organisationsreglement	01.01.2014
Kostenreglement	01.01.2012
WEF-Reglement	01.01.2011

#### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Organe der Stiftung sind die Delegiertenversammlung (DV), der Stiftungsrat (SR) und die betrieblichen Vorsorgekommissionen (BVK). SR und BVK sind jeweils paritätisch besetzt.

Die DV ist nunmehr ein Wahlorgan. Es setzt sich aus den Vertretern und Vertreterinnen der betrieblichen Vorsorgekommissionen sowie zwei Rentnervertretern zusammen. Sie wählt den SR. Die ursprünglichen Kompetenzen, Wahl der Revisionsstelle, des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge, Abnahme von Jahresbericht, Jahresrechnung und Anhang, Entscheid über versicherungstechnische Risiken der Stiftung und Beschluss von Änderungen der Stiftungsurkunde, werden gemäss Art. 51a BVG (Strukturreform) jetzt durch den Stiftungsrat wahrgenommen.

Der SR ist das oberste Organ der Stiftung. Ihm obliegt die Gesamtverantwortung für die Belange der Stiftung. Er erlässt alle notwendigen Reglemente und vertritt die Stiftung nach aussen. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsführung sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt. Einzig dem Anlageverantwortlichen sowie seinem Stellvertreter kommt wegen ihrer Funktion eine Sonderstellung zu, indem sie im Rahmen des Anlagereglementes Finanzmarktgeschäfte mit Einzelunterschrift vornehmen dürfen.

Mitglieder des Stiftungsrates sind (Amtsperiode 2013 – 2015):

- Baikhardt Beat, Präsident des Stiftungsrates, dipl. Wirtschaftsprüfer (AGV<sup>1</sup>)
- Gervasoni Andreas, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling (AGV)
- Graf Peter, dipl. Versicherungsfachmann Fachrichtung Personenversicherungen (Vertreter der Leistungsempfänger)
- Hossmann-Lang Pia, Vizepräsidentin des Stiftungsrates, Kauffrau (ANV<sup>2</sup>)
- Jost Cornelia, Kauffrau (ANV)
- Langer Erwin, dipl. Buchhalter (ANV)
- Marthaler Thomas, dipl. Treuhandexperte (AGV)
- Parpan Voneschen Leonarda, Kauffrau (ANV)
- Sommer Heinz Erwin, Betriebsökonom (AGV)

Vertreter der Geschäftsstelle im Stiftungsrat sind:

- Piali Simone, Dr. iur., Geschäftsführer der Stiftung
- Kirchebner Matthias, Kaufmann, stellvertretender Geschäftsführer

Die BVK ist für den Vollzug auf Ebene der Vorsorgewerke zuständig. Ihre Hauptaufgaben sind der Erlass der Vorsorgepläne, Teilnahme an der Delegiertenversammlung und Verteilung der freien Mittel auf Vorsorgewerkebene.

## 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Chur
PK-Experte	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen
Geschäftsstelle	Neudorfstrasse 29, Postfach 85, 7430 Thusis Tel. 081 650 08 80, Fax 081 650 08 89 E-Mail: <a href="mailto:info@integralstiftung.ch">info@integralstiftung.ch</a> Homepage: <a href="http://www.integralstiftung.ch">www.integralstiftung.ch</a>

## 1.6 Angeschlossene Betriebe

Der Anschluss eines Betriebes an die Stiftung erfolgt durch Anschlussvertrag. Dieser erfolgt erstmals für eine Dauer von 3 Jahren. Danach verlängert er sich jeweils automatisch für ein Jahr. Die ordentliche Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.

### 1.6.1 Kumuliert

	2014	2013
Anzahl Betriebe per 1.1.	374	325
Neuanschlüsse	40	54
Kündigungen	-3	-4
Anschlüsse ohne Versicherte	-11	-1
<b>Anzahl Betriebe per 31.12.</b>	<b>400</b>	<b>374</b>
Entwicklung im Berichtsjahr	7.0%	15.1%

<sup>1</sup> AGV = Arbeitgebervertreter

<sup>2</sup> ANV = Arbeitnehmervertreter



**1.6.2 Pool 60-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anzahl Betriebe per 1.1.	357	323
Neuanschlüsse	17	41
Poolwechsel	0	-2
Kündigungen	-3	-4
Anschlüsse ohne Versicherte	-11	-1
<b>Anzahl Betriebe per 31.12.</b>	<b>360</b>	<b>357</b>
Entwicklung im Berichtsjahr	0.8%	10.5%

**1.6.3 Pool 25-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Anzahl Betriebe per 1.1.	17	2
Neuanschlüsse	23	13
Poolwechsel	0	2
Kündigungen	0	0
Anschlüsse ohne Versicherte	0	0
<b>Anzahl Betriebe per 31.12.</b>	<b>40</b>	<b>17</b>
Entwicklung im Berichtsjahr	135.3%	750.0%

## 2. Aktive Versicherte und Rentner

### 2.1 Aktive Versicherte

#### 2.1.1 Kumuliert

	31.12.2014	31.12.2013
Bestand Ende Vorjahr	3'425	2'987
Zugänge	472	670
Abgänge	-398	-232
<b>Total</b>	<b>3'499</b>	<b>3'425</b>
Entwicklung im Berichtsjahr	2.2%	

#### 2.1.2 Pool 60-plus

	31.12.2014	31.12.2013
Bestand Ende Vorjahr	3'230	2'968
Zugänge	266	464
Abgänge	-315	-202
<b>Total</b>	<b>3'181</b>	<b>3'230</b>
Entwicklung im Berichtsjahr	-1.5%	

#### 2.1.3 Pool 25-plus

	31.12.2014	31.12.2013
Bestand Ende Vorjahr	195	19
Zugänge	206	206
Abgänge	-83	-30
<b>Total</b>	<b>318</b>	<b>195</b>
Entwicklung im Berichtsjahr	63.1%	

### 2.2 Rentner

#### 2.2.1 Kumuliert

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
	Anzahl	Anzahl	CHF	CHF
Altersrenten	344	235	8'364'309	6'266'232
Pensionierten-Kinderrenten	7	4	11'358	11'796
Partnerrenten	96	50	1'376'219	829'764
Waisenrenten	9	8	37'883	39'420
Invalidenrenten	53	48	574'554	569'716
Invaliden-Kinderrenten	11	13	30'024	23'880
<b>Total</b>	<b>520</b>	<b>358</b>	<b>10'394'347</b>	<b>7'740'808</b>

**2.2.2 Pool 60-plus**

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Altersrenten	330	225	8'087'111	5'997'900
Pensionierten-Kinderrenten	6	4	11'358	11'796
Partnerrenten	93	48	1'349'903	803'964
Waisenrenten	9	8	37'883	39'420
Invalidenrenten	53	47	565'567	559'912
Invaliden-Kinderrenten	11	13	30'024	23'880
<b>Total</b>	<b>502</b>	<b>345</b>	<b>10'081'846</b>	<b>7'436'872</b>

**2.2.3 Pool 25-plus**

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Altersrenten	14	10	277'198	268'332
Pensionierten-Kinderrenten	1	0	0	0
Partnerrenten	3	2	26'316	25'800
Invalidenrenten	0	1	8'987	9'804
<b>Total</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>312'501</b>	<b>303'936</b>

**2.3 Weitere statistische Angaben****2.3.1 Kumuliert**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Bezüge Wohneigentumsförderung	13	16	1'316'500	1'156'700
Übertragung Scheidung	6	3	675'235	359'305
Einzahlung Wohneigentumsförderung	5	6	341'442	225'000
Rückzahlung Scheidung	16	6	1'287'345	240'943
Einkäufe	141	132	5'113'873	4'606'167

**2.3.2 Pool 60-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Bezüge Wohneigentumsförderung	13	15	1'316'500	1'080'700
Übertragung Scheidung	6	3	675'235	359'305
Einzahlung Wohneigentumsförderung	5	6	341'442	225'000
Rückzahlung Scheidung	16	6	1'287'345	240'943
Einkäufe	129	123	4'760'627	4'406'167

**2.3.3 Pool 25-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Bezüge Wohneigentumsförderung	0	1	0	76'000
Einkäufe	12	9	353'246	200'000

### 3. Art und Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Pläne sind pro Vorsorgewerk festgelegt. Es handelt sich um BVG-Minimalpläne, umhüllende Lösungen und Kaderpläne.

Die Altersrente wird in Prozenten des Altersguthabens mit einem Umwandlungssatz von 6.8% (Alter 65; Pool 25-plus) bzw. 7.0% (Alter 65; Pool 60-plus) berechnet. Das ordentliche Rücktrittsalter liegt für Frauen bei 64 Jahren und für Männer bei 65 Jahren. Ein vorzeitiger Altersrücktritt bei reduziertem Umwandlungssatz ist ab Alter 58 möglich. Die Kürzung der Altersrente bei vorzeitiger Pensionierung kann ausgekauft werden. Die aufgeschobene Pensionierung ist bis Alter 70 möglich (Umwandlungssatz Alter 70; 7.8% für Pool 25-plus bzw. 8.0% für Pool 60-plus).

Die Risikoleistungen sind je nach Vorsorgeplan entweder in Prozenten des projizierten Altersguthabens oder in Prozenten des versicherten Lohnes definiert.

Der versicherte Lohn wird je nach Vorsorgeplan mit oder ohne Koordinationsabzug berechnet. Der versicherbare Lohn beträgt minimal CHF 3'525, maximal CHF 846'000 (Stand 01.01.2015).

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Sparbeiträge sind in den Vorsorgeplänen definiert. Die Risikobeiträge werden pro Vorsorgeplan nach Massgabe der versicherten Leistungen, Zusammensetzung des Bestandes und der Branchenzugehörigkeit des angeschlossenen Betriebes festgelegt.

Die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber wird innerhalb des Vorsorgewerkes geregelt. Der Anteil der Arbeitgeber darf 50% nicht unterschreiten.

#### 3.3 Beiträge

##### 3.3.1 Kumuliert

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Sparbeiträge AG	13'770'917	12'833'149
Sparbeiträge AN	11'567'833	10'759'842
<b>Total Sparbeiträge</b>	<b>25'338'751</b>	<b>23'592'991</b>
Risikobeiträge AG	2'864'895	2'755'828
Risikobeiträge AN	2'437'033	2'353'747
<b>Total Risikobeiträge</b>	<b>5'301'929</b>	<b>5'109'575</b>
- davon Verwaltungskostenbeiträge	1'836'199	1'261'423

##### 3.3.2 Pool 60-plus

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Sparbeiträge AG	12'897'469	12'243'325
Sparbeiträge AN	10'734'883	10'197'123
<b>Total Sparbeiträge</b>	<b>23'632'352</b>	<b>22'440'448</b>
Risikobeiträge AG	2'615'921	2'577'161
Risikobeiträge AN	2'240'334	2'227'694
<b>Total Risikobeiträge</b>	<b>4'856'256</b>	<b>4'804'855</b>
- davon Verwaltungskostenbeiträge	1'624'711	1'158'872

**3.3.3 Pool 25-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Sparbeiträge AG	873'448	589'824
Sparbeiträge AN	832'951	562'719
<b>Total Sparbeiträge</b>	<b>1'706'399</b>	<b>1'152'543</b>
Risikobeiträge AG	248'974	178'667
Risikobeiträge AN	196'699	126'053
<b>Total Risikobeiträge</b>	<b>445'673</b>	<b>304'720</b>
- davon Verwaltungskostenbeiträge	211'488	102'551

## 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG (BVV 2). Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang. Sie vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung der Jahresrechnung gelten nachfolgende Bewertungsgrundsätze:

#### **Währungsumrechnung**

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne/-verluste werden erfolgswirksam verbucht.

#### **Flüssige Mittel**

Nominalwert.

#### **Forderungen**

Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

#### **Wertschriften**

Die Wertschriften (Obligationen, Aktien, Anlagefonds, Anlagestiftungen und ähnliche Wertschriften) werden zu Kurswerten am Bilanzstichtag bewertet. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam als Nettoergebnis aus Vermögensanlagen verbucht.

#### **Liegenschaften und Grundstücke**

Die Liegenschaften und Grundstücke sind zum marktorientierten Ertragswert bilanziert.

#### **Verbindlichkeiten**

Nominalwert.

#### **Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen**

Gemäss letztem Kenntnisstand der Geschäftsführung sowie aktuellen Beschlüssen der DV und des SR.

#### **Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**

Berechnung durch die Geschäftsführung und Prüfung durch den anerkannten Experten für berufliche Vorsorge.

#### **Zielwert der Wertschwankungsreserve**

Nach der Praktikermethode.

### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Darstellung und Gliederung der Bilanz und Betriebsrechnungen wurde im laufenden Geschäftsjahr angepasst. Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

## 5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Stiftung ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz, versichert. Das Risiko Alter beziehungsweise das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst. Der nicht durch Rückstellungen beanspruchte Teil der Kundenrisikoreserve bei der PKRück beträgt CHF 3.4 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.) und stellt ein Aktivum der Stiftung dar, welches bei Vertragsauflösung zurück übertragen wird (vgl. auch Ziff. 7.1.1.).

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

#### 5.2.1 Kumuliert

	2014 CHF	2013 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	356'038'750	280'336'833
Sparbeiträge AN	11'567'834	10'895'054
Sparbeiträge AG	13'770'918	12'971'904
Weitere Beiträge und Einlagen	5'113'873	4'635'977
Freizügigkeitseinlagen	39'365'865	84'923'105
Einzahlungen Scheidung	1'287'345	240'943
Rückzahlungen WEF	341'442	225'000
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-22'714'988	-28'817'771
Auszahlung Scheidung	-675'235	-359'305
Vorbezüge WEF	-1'316'500	-1'156'700
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-23'155'294	-18'860'094
Verzinsung des Sparguthabens	15'464'869	11'003'803
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>	<b>395'088'879</b>	<b>356'038'750</b>
Veränderung im Berichtsjahr ohne Verzinsung	6.6%	23.1%

#### 5.2.2 Pool 60-plus

	2014 CHF	2013 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	337'097'970	278'697'690
Sparbeiträge AN	10'734'883	10'323'354
Sparbeiträge AG	12'897'470	12'373'099
Weitere Beiträge und Einlagen	4'760'627	4'435'977
Freizügigkeitseinlagen	33'334'391	72'202'660
Einzahlungen Scheidung	1'287'345	240'943
Rückzahlungen WEF	341'442	225'000
Ausgang Pool 25-plus	0	-5'277'335
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-19'818'007	-27'272'340
Auszahlung Scheidung	-675'235	-359'305
Vorbezüge WEF	-1'316'500	-1'080'700
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-21'851'077	-17'999'383
Verzinsung des Sparguthabens	14'745'389	10'588'310
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>	<b>371'538'698</b>	<b>337'097'970</b>
Veränderung im Berichtsjahr ohne Verzinsung	5.8%	17.2%

**5.2.3 Pool 25-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Stand der Sparguthaben am 1.1.	18'940'780	1'639'143
Sparbeiträge AN	832'951	571'700
Sparbeiträge AG	873'448	598'805
Weitere Beiträge und Einlagen	353'246	200'000
Freizügigkeitseinlagen	6'031'474	12'720'445
Eingang Pool 60-plus	0	5'277'335
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-2'896'981	-1'545'431
Vorbezüge WEF	0	-76'000
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-1'304'217	-860'711
Verzinsung des Sparguthabens	719'480	415'493
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>	<b>23'550'181</b>	<b>18'940'780</b>
Veränderung im Berichtsjahr ohne Verzinsung	20.5%	1030.2%

**5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG****5.3.1 Kumuliert**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	192'697'057	175'512'660
BVG-Mindestzins	1.75%	1.50%

**5.3.2 Pool 60-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	180'104'388	166'020'216
BVG-Mindestzins	1.75%	1.50%

**5.3.3 Pool 25-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	12'592'669	9'592'444
BVG-Mindestzins	1.75%	1.50%

**5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner****5.4.1 Kumuliert**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	96'551'412	58'982'000
Altersguthaben aus Pensionierungsfällen	14'988'496	14'276'489
Schadenreserven von Vorversicherern	18'886'814	27'583'008
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-3'508'672	-4'290'085
Total Vorsorgekapital Rentner 31.12.	126'918'050	96'551'412
Anzahl Rentner (Details siehe 2.2)	520	358



**5.4.2 Pool 60-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	92'446'676	58'982'000
Altersguthaben aus Pensionierungsfällen	13'973'645	13'533'029
Schadenreserven von Vorversicherern	18'797'721	24'038'753
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-3'520'636	-4'107'106
Total Vorsorgekapital Rentner 31.12.	121'697'406	92'446'676
Anzahl Rentner (Details siehe 2.2)	502	345

**5.4.3 Pool 25-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	4'104'736	0
Altersguthaben aus Pensionierungsfällen	1'014'851	743'460
Schadenreserven von Vorversicherern	89'093	3'544'255
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	11'964	-182'979
Total Vorsorgekapital Rentner 31.12.	5'220'644	4'104'736
Anzahl Rentner (Details siehe 2.2)	18	13

**5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Die Stiftung wird von der Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel, periodisch versicherungstechnisch geprüft. Die letzte Überprüfung wurde per Stichtag 31.12.2011/01.01.2012 erstellt. Per Stichtag 31.12.2014/01.01.2015 wird ein neues Gutachten erstellt. Dessen Schlussfolgerungen und Empfehlungen liegen zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Jahresrechnung 2014 noch nicht vor.

In der Hauptsache gelangt das Gutachten zu folgenden Ergebnissen:

- Die Gewinnanalyse zeigt, dass die Verbesserung der finanziellen Situation zum grössten Teil die Folge der Zinsgewinne ist.
- Das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung lag in der Berichtsperiode vor. Die hohen Zinsgewinne als Folge einer durchschnittlichen Performance von knapp 8% genügten, um die Verzinsung der Verpflichtungen und die technischen Verluste finanzieren zu können.
- Während die finanzielle Risikofähigkeit der Stiftung aufgrund der Unterdeckung weiterhin eingeschränkt ist, ist die strukturelle Risikofähigkeit aufgrund der vorteilhaften Bestandesstruktur nach wie vor sehr gut.
- Der Wechsel der technischen Grundlagen per 31.12.2010 von EVK 2000 auf BVG 2010 führte zu einer Entlastung der Stiftung.

**5.6 Technische Grundlagen**

Versicherungstechnische Grundlagen bilden bei beiden Pools die BVG 2010. Die Berechnungen erfolgen im Pool 25-plus zum Zinssatz von 3.5% und im Pool 60-plus zum Zinssatz von 3.75%. Per 1.1.2015 wurde der technische Zinssatz im Pool 25-plus auf 3.25% gesenkt. Die Zinssätze sind auf die langfristig und nachhaltig zu sichernde Verzinsung der Vorsorgekapitalien sowie den Renditeergebnissen der Vergangenheit und den künftigen Renditeerwartungen der jeweiligen Anlagestrategie ausgerichtet.

## 5.7 Technische Rückstellungen

Seit dem 31.12.2007 ist das neue Rückstellungsreglement in Kraft. Dieses wurde im Hinblick auf die teilweise geänderten Vorsorgeleistungen (z.B. Reduktion des Umwandlungssatzes) auf den 31.12.2009 sowie im Hinblick auf die Reduktion des technischen Zinssatzes auf den 31.12.2012 angepasst.

### 5.7.1 Kumuliert

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive	6'988'000	5'930'000
Rückstellung Besitzstand Umwandlungssatz	674'000	840'000
Rückstellung Langleberisiko Rentner	2'526'000	1'443'000
Rückstellung Todesfallkapital Pensionierte	535'000	473'000
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>10'723'000</b>	<b>8'686'000</b>

### 5.7.2 Pool 60-plus

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive	6'553'000	5'650'000
Rückstellung Besitzstand Umwandlungssatz	674'000	840'000
Rückstellung Langleberisiko Rentner	2'422'000	1'381'000
Rückstellung Todesfallkapital Pensionierte	535'000	473'000
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>10'184'000</b>	<b>8'344'000</b>

### 5.7.3 Pool 25-plus

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive	435'000	280'000
Rückstellung Besitzstand Umwandlungssatz	0	0
Rückstellung Langleberisiko Rentner	104'000	62'000
Rückstellung Todesfallkapital Pensionierte	0	0
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>539'000</b>	<b>342'000</b>

## 5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

### 5.8.1 Kumuliert

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Total Aktive	629'789'124	547'496'416
- Verbindlichkeiten	-15'691'229	-18'180'550
- Passive Rechnungsabgrenzung	-10'472'941	-21'052'402
- Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-6'922'550	-7'049'806
<b>Total Vorsorgevermögen (Vv)</b>	<b>596'702'404</b>	<b>501'213'658</b>
Vorsorgeverpflichtungen	528'017'726	458'443'242
Technische Rückstellungen	10'723'000	8'686'000
<b>Total Vorsorgekapital (Vk)</b>	<b>538'740'726</b>	<b>467'129'242</b>
<b>Deckungsgrad (Vv/Vk)</b>	<b>110.8%</b>	<b>107.3%</b>

### 5.8.2 Pool 60-plus

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Total Aktive	597'176'759	520'174'812
- Verbindlichkeiten	-14'975'033	-17'913'148
- Passive Rechnungsabgrenzung	-10'300'991	-19'044'796
- Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-6'516'959	-6'739'646
<b>Total Vorsorgevermögen (Vv)</b>	<b>565'383'776</b>	<b>476'477'222</b>
Vorsorgeverpflichtungen	498'996'833	435'161'291
Technische Rückstellungen	10'184'000	8'344'000
<b>Total Vorsorgekapital (Vk)</b>	<b>509'180'833</b>	<b>443'505'291</b>
<b>Deckungsgrad (Vv/Vk)</b>	<b>111.0%</b>	<b>107.4%</b>

### 5.8.3 Pool 25-plus

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Total Aktive	32'612'364	27'251'542
- Verbindlichkeiten	-716'196	-267'401
- Passive Rechnungsabgrenzung	-171'950	-2'007'605
- Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-405'591	-310'160
<b>Total Vorsorgevermögen (Vv)</b>	<b>31'318'627</b>	<b>24'666'376</b>
Vorsorgeverpflichtungen	29'020'892	23'281'951
Technische Rückstellungen	539'000	342'000
<b>Total Vorsorgekapital (Vk)</b>	<b>29'559'892</b>	<b>23'623'951</b>
<b>Deckungsgrad (Vv/Vk)</b>	<b>105.9%</b>	<b>104.4%</b>

## **6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses**

### **6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement**

Massgebend ist das Anlagereglement der Stiftung. Der Stiftungsrat überwacht die Anlagetätigkeit des Anlageverantwortlichen, Roberto Brugnolaro, und seines Stellvertreters, Antonio Bernasconi.

### **6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagebegrenzungen (Art. 50 BVV2)**

#### **6.2.1 Pool 60-plus**

Von den gesetzlichen Begrenzungen wird in einem Fall abgewichen, so dass die Erweiterung der Anlagebegrenzungen gemäss Art. 50 BVV2 und gestützt auf das Anlagereglement beansprucht wird.

Die Ausnahme betrifft die Belehnung der Immobilie Alpenstrasse 15 in Zug mit 52% des Verkehrswertes. Die gesetzliche Richtlimite nach BVV2 beträgt 30%.

Die Abweichung wird schlüssig wie folgt begründet:

- Die Erfüllung der Vorsorgezwecke war aufgrund des günstigen Verhältnisses zwischen Aktiven und Rentnern und des positiven Cashflows zu keinem Zeitpunkt gefährdet.
- Die vorliegende Überschreitung der Anlagebegrenzung bestehen seit Jahren. Sie war nie nachteilig, sondern haben im Gegenteil zu den ausserordentlich hohen Erträgen und Leistungen der Stiftung beigetragen.
- Die vorzeitige Rückführung der Hypothek hätte Kosten zur Folge gehabt.
- Aufgrund der tiefen Zinssätze sind die Konditionen für Hypotheken aktuell sehr attraktiv.

#### **6.2.2 Pool 25-plus**

Sämtliche Anlagen bewegen sich im Rahmen der gesetzlichen Richtlinien.

### 6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

#### 6.3.1 Pool 60-plus gemäss Anlagereglement

Anlagekategorie	31.12.2014		Strategie in %	Bandbreiten in %
	CHF	in %		
Liquididität und kurzfrist. Anlagen	77'671'004	13	4	0 - 40
<b>Nominalwertanlagen</b>	<b>193'875'431</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>5 - 50</b>
Obligationen CHF	121'906'760	20	25	5 - 50
Obligationen FW	71'907'047	12	10	0 - 15
Darlehen und Hypotheken	61'624	0	0	0 - 2
<b>Sachwertanlagen</b>	<b>292'836'567</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>10 - 60</b>
Aktien CH	205'241'717	34	45	10 - 60
Aktien Ausland	87'594'849	15	5	0 - 15
Immobilien & Infrastrukturver.	32'561'797	5	10	0 - 20
Alternative Anlagen	6	0	1	0 - 6
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>596'944'806</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	

#### 6.3.2 Pool 25-plus gemäss Anlagereglement

Anlagekategorie	31.12.2014		Strategie in %	Bandbreiten in %
	CHF	in %		
Liquididität und kurzfrist. Anlagen	1'845'052	5.7	2	0 - 40
<b>Nominalwertanlagen</b>	<b>19'544'566</b>	<b>59.9</b>	<b>60</b>	<b>25 - 85</b>
Obligationen CHF	14'372'030	44.1	50	25 - 80
Obligationen FW	4'782'536	14.7	10	0 - 20
Darlehen und Hypotheken	390'000	1.2	0	0 - 2
<b>Sachwertanlagen</b>	<b>11'129'844</b>	<b>34.1</b>	<b>25</b>	<b>15 - 35</b>
Aktien CH	7'391'910	22.7	20	10 - 30
Aktien Ausland	3'737'934	11.5	5	0 - 15
Immobilien & Infrastrukturver.	88'416	0.3	12	0 - 15
Alternative Anlagen	0	0.0	1	0 - 6
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>32'607'878</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	

#### 6.3.3 Pool 60-plus gemäss BVV2

Anlagekategorie	31.12.2014		BVV2 in %
	CHF	in %	
Forderungen	271'778'389	45.5	100
Grundpfandtitel, Pfandtitel	0	0.0	50
Immobilien	32'561'798	5.5	30
Aktien	292'836'566	49.0	50
Alternative Anlagen	6	0.0	15
Ungesicherte Anlagen beim AG	0	0.0	5
<b>Total Gesamtvermögen</b>	<b>597'176'759</b>	<b>100.0</b>	
Fremdwährung ohne Absicherung	168'352'659	28.2	30

**6.3.4 Pool 25-plus gemäss BVV2**

Anlagekategorie	31.12.2014		BVV2
	CHF	in %	in %
Forderungen	21'394'104	65.6	100
Grundpfandtitel, Pfandtitel	0	0.0	50
Immobilien	88'416	0.3	30
Aktien	11'129'844	34.1	50
Alternative Anlagen	0	0.0	15
Ungesicherte Anlagen beim AG	0	0.0	5
<b>Total Gesamtvermögen</b>	<b>32'612'364</b>	<b>100.0</b>	
Fremdwährung ohne Absicherung	8'585'027	26.3	30

**6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve**

Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserven (WSR) wird nach der sog. Praktikermethode bestimmt.

Der Reservebedarf pro Anlagekategorie ist wie folgt festgelegt:

**6.4.1 Pool 60-plus**

	Zielwert	Total
Liquidität FW	10%	876'894
Forderungen und Obligationen CHF	5%	6'386'972
Obligationen FW	15%	10'749'278
Aktien CH	15%	30'880'737
Aktien Ausland	25%	21'742'243
Boden ohne Ertrag	25%	47'475
Private Equity	15%	9'244
<b>Total Zielreserve</b>		<b>70'692'843</b>
WSR gemäss Bilanz 31.12.2014		55'397'619
Reservedifferenz WSR in CHF		-15'295'224
Anteil WSR von Zielreserve in %		78

**6.4.2 Pool 25-plus**

	Zielwert	Total
Liquidität FW	10%	6'456
Forderungen und Obligationen CHF	5%	760'749
Obligationen FW	15%	717'381
Aktien CH	15%	1'108'787
Aktien Ausland	25%	934'484
Boden ohne Ertrag	25%	0
Private Equity	15%	58'500
<b>Total Zielreserve</b>		<b>3'586'356</b>
WSR gemäss Bilanz 31.12.2014		1'364'152
Reservedifferenz WSR in CHF		-2'222'204
Anteil WSR von Zielreserve in %		38

**6.5 Umverteilung der gemischten Anlagen**

Per Bilanzstichtag lagen keine gemischten Anlagen vor.

## 6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente

Die Derivate wurden für die Optimierung der Erträge einerseits und der Absicherung von Aktienpositionen andererseits eingesetzt.

### 6.6.1 Pool 60-plus

	31.12.2014		31.12.2013
	CHF Exposure	CHF Marktwert	CHF Exposure
Short Puts Aktien	-23'603'046	-1'019'302	-9'697'549
Short Calls	-7'771'840	-91'338	0

Der gesamte Wert der eingesetzten Derivate war durch flüssige Mittel in der Höhe von CHF 72.7 Mio. genügend abgedeckt. Bei den Short Calls waren sämtliche Derivate durch Aktien gedeckt.

### 6.6.2 Pool 25-plus

Per Stichtag lagen keine offenen Derivate vor.

## 6.7 Erläuterung des Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.7.1 Erläuterung Nettoergebnis aus Vermögensanlage

#### 6.7.1.1 Pool 60-plus

	2014 CHF	2013 CHF
Liquidität	5'959'476	-138'337
- Erträge aus Zinsen und Handel	1'238'428	112'868
- Kursbewertung	4'721'048	-251'206
Obligationen CHF	6'487'695	5'745'200
- Erträge aus Coupons etc. & Handel	5'265'072	5'630'368
- Kursbewertung	1'222'623	114'832
Obligationen FW	4'980'148	-6'916'787
- Erträge aus Coupons etc. & Handel	4'150'608	2'607'658
- Kursbewertung	829'540	-9'524'445
Aktien Schweiz	19'757'734	30'890'815
- Erträge aus Dividenden etc. & Handel	11'713'902	13'940'927
- Kursbewertung	8'043'832	16'949'888
Aktien Ausland	2'176'679	8'513'364
- Erträge aus Dividenden etc. & Handel	4'573'035	6'886'970
- Kursbewertung	-2'396'356	1'626'394
Immobilien	765'996	345'568
- Erträge aus Mietzinsen etc. & Handel	765'996	750'500
- Bewertungen	0	-404'932
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>40'127'728</b>	<b>38'439'824</b>
- davon Erträge aus Einkünften & Handel	27'707'041	29'929'293
- (Kurs-)Bewertung	12'420'687	8'510'531

## 6.7.1.2 Pool 25-plus

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Liquidität	316'779	-6'418
- Erträge aus Zinsen und Handel	60'209	3'865
- Kursbewertung	256'571	-10'283
Obligationen CHF	688'380	522'663
- Erträge aus Coupons etc. & Handel	535'194	309'809
- Kursbewertung	153'186	212'854
Obligationen FW	322'742	-229'020
- Erträge aus Coupons etc. & Handel	225'494	129'381
- Kursbewertung	97'248	-358'401
Aktien Schweiz	492'426	1'038'603
- Erträge aus Dividenden etc. & Handel	261'880	385'352
- Kursbewertung	230'546	653'251
Aktien Ausland	359'377	212'826
- Erträge aus Dividenden etc. & Handel	319'798	203'963
- Kursbewertung	39'579	8'864
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>2'179'704</b>	<b>1'538'654</b>
- davon Erträge aus Einkünften & Handel	1'402'574	1'032'371
- (Kurs-)Bewertung	777'130	506'284

## 6.7.2 Performance wesentlicher Vermögensbestandteile

Die Messung der Performance erfolgt nach der allgemein üblichen TWR-Methode (Time Weighted Return) und entsprechend der Systematik der dargestellten Anlagestrategie. Die Rendite wird auf täglicher Basis berechnet. Auf diese Weise wurden folgende Performance-Werte ermittelt:

## 6.7.2.1 Pool 60-plus

	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>in %</b>	<b>CHF</b>
Liquidität	216'239	0.3	14'419
Obligationen	13'666'120	7.3	-950'343
- Obligationen CHF	6'319'744	5.3	5'981'057
- Obligationen FW	7'346'376	10.7	-6'931'400
Aktien	25'094'662	9.5	38'990'340
- Aktien CH	19'754'867	10.1	31'016'192
- Aktien Ausland	5'339'795	7.4	7'974'148
Immobilien	567'833	2.1	588'384
Alternative Anlagen	11'127	21.4	-1
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>39'555'980</b>	<b>7.6</b>	<b>38'642'799</b>



**6.7.2.2 Pool 25-plus**

	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>in %</b>	<b>CHF</b>
Liquidität	-159	0.1	-1'902
Obligationen	1'260'148	7.3	289'951
- Obligationen CHF	698'348	5.4	522'674
- Obligationen FW	561'799	13.1	-232'723
Aktien	917'519	9.8	1'252'546
- Aktien CH	605'787	9.8	1'039'428
- Aktien Ausland	311'732	8.6	213'118
Immobilien	0	0.0	0
Alternative Anlagen	11'859	3.0	0
<b>Total Vermögenanlagen</b>	<b>2'189'367</b>	<b>7.9</b>	<b>1'540'595</b>

**6.7.3 Performance des Gesamtvermögens****6.7.3.1 Pool 60-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Gesamtvermögen brutto	7.6%	8.7%
Gesamtvermögen netto	7.2%	8.3%
Benchmark	9.9%	8.0%

Der Benchmark wird im Anlagereglement definiert.

**6.7.3.2 Pool 25-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Gesamtvermögen brutto	7.9%	8.5%
Gesamtvermögen netto	7.6%	7.9%
Benchmark	8.4%	3.4%

Der Benchmark wird im Anlagereglement definiert.

**6.7.4 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage**

Es bestehen keine Kollektivanlagen. Sämtliche Vermögensanlagen sind kostentransparent. Die Kostentransparenzquote beträgt 100%.

**6.7.4.1 Pool 60-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Verwaltung Wertschriften	578'389	473'966
Verwaltung Immobilien	15'424	21'138
Handels- und Depotgebühren	1'027'299	997'415
Fremdzinsen (Verzugszinsen auf FZL)	80'893	74'480
<b>Total Aufwand Vermögensanlage</b>	<b>1'702'005</b>	<b>1'566'999</b>
in Prozent der Vermögensanlagen	0.29%	0.30%

**6.7.4.2 Pool 25-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Verwaltung Wertschriften	50'833	28'915
Verwaltung Immobilien	0	0
Handels- und Depotgebühren	48'302	34'409
Fremdzinsen (Verzugszinsen FZL)	5'227	2'162
<b>Total Aufwand Vermögensanlage</b>	<b>104'362</b>	<b>65'486</b>
in Prozent der Vermögensanlagen	0.32%	0.25%

**6.8 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserven und Anlagen beim Arbeitgeber****6.8.1 Pool 60-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	6'739'646	5'444'564
Zuweisung	1'133'779	2'670'823
Eingang Pool 25-plus	0	0
Ausgang Pool 25-plus	0	-244'392
Verwendung	-1'502'951	-1'234'794
Zins	146'485	103'445
<b>Total Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.</b>	<b>6'516'959</b>	<b>6'739'646</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Berichtsjahr mit 2.25% (Vorjahr 1.75%) verzinnt.

**6.8.2 Pool 25-plus**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	526'444	274'201
Zuweisung	75'000	0
Eingang Pool 60-plus	0	244'392
Ausgang Pool 60-plus	0	0
Verwendung	0	0
Zins	9'216	7'851
<b>Total Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.</b>	<b>610'660</b>	<b>526'444</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Berichtsjahr mit 1.75% (Vorjahr 1.50%) verzinnt.

**6.8.3 Anlagen beim Arbeitgeber**

Die Anlagen bei den Arbeitgebern bestehen ausschliesslich aus ausstehenden Beitragszahlungen.

## 6.9 Mehr-/Minderleistungen für versicherte Personen

### 6.9.1 Verzinsung Altersguthaben Aktive

#### 6.9.1.1 Pool 60-plus

	2014	2013	Gesetzliche Vorgaben (2014)
Grundzins	1.75%	1.50%	1.75%
Zusatzzins	2.75%	2.00%	0.00%
<b>Total Zins</b>	<b>4.50%</b>	<b>3.50%</b>	<b>1.75%</b>

#### 6.9.1.2 Pool 25-plus

	2014	2013	Gesetzliche Vorgaben (2014)
Grundzins	1.75%	1.50%	1.75%
Bonuszins	1.75%	1.50%	0.00%
<b>Total Zins</b>	<b>3.50%</b>	<b>3.00%</b>	<b>1.75%</b>

### 6.9.2 Leistungen für Rentner

#### 6.9.2.1 Pool 60-plus

	2014	2013	Gesetzliche Vorgaben (2014)
Techn. Zinssatz Deckungskapitalien	3.75%	3.75%	2.50% - 4.50%
Teuerungsanpassung per 1.1.	0.00%	0.00%	0.00%
13. freiwillige Monatsrente	100%	50%	nicht vorgesehen

#### 6.9.2.2 Pool 25-plus

	2014	2013	Gesetzliche Vorgaben (2014)
Techn. Zinssatz Deckungskapitalien	3.50%	3.50%	2.50% - 4.50%
Teuerungsanpassung per 1.1.	0.00%	0.00%	0.00%
13. freiwillige Monatsrente	0%	50%	nicht vorgesehen

## 6.10 Jahresergebnis

### 6.10.1 Kumuliert

Die kumulierte Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 23.2 Mio. ab. Der operative Gewinn, d.h. das Betriebsergebnis vor Bewertung der Vermögensanlagen und nach Verzinsung der Kapitalien, betrug CHF 13.7 Mio. (Vorjahr CHF 8.7 Mio.).

### 6.10.2 Pool 60-plus

Die Jahresrechnung des Pools 60-plus schliesst mit einem Gewinn von CHF 22.7 Mio. ab. Der operative Gewinn, d.h. das Betriebsergebnis vor Bewertung der Vermögensanlagen und nach Verzinsung der Kapitalien, betrug CHF 13.5 Mio. (Vorjahr CHF 8.6 Mio.).

### 6.10.3 Pool 25-plus

Die Jahresrechnung des Pools 25-plus schliesst mit einem Gewinn von CHF 0.5 Mio. ab. Der operative Gewinn, d.h. das Betriebsergebnis vor Bewertung der Vermögensanlagen und nach Verzinsung der Kapitalien, betrug CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.10 Mio.).

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1. Darlehen und Forderungen

#### 7.1.1 Kumuliert

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Forderungen	5'834'609	7'456'155
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Forderung aus Rückversicherung	3'400'000	3'600'000
Eidg. Verrechnungssteuer	445'013	636'792
Darlehen	451'624	490'061
Ausstehende Beiträge (Dezemberrechnungen)	1'325'251	1'224'568

#### 7.1.2 Pool 60-plus

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Forderungen	4'991'658	5'933'585
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Forderung aus Rückversicherung	3'215'000	3'415'000
Eidg. Verrechnungssteuer	356'653	585'219
Darlehen	61'624	70'061
Ausstehende Beiträge (Dezemberrechnungen)	1'158'998	1'092'581

#### 7.1.3 Pool 25-plus

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Forderungen	842'951	1'522'570
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Forderung aus Rückversicherung	185'000	185'000
Eidg. Verrechnungssteuer	88'360	51'573
Darlehen	390'000	420'000
Ausstehende Beiträge (Dezemberrechnungen)	166'253	131'987

### 7.2. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

#### 7.2.1 Kumuliert

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	9'211'229	11'700'551
Darin enthaltene grösste Positionen:		
- Kreditoren	2'470'864	197'155
- Prämien Rückversicherung	0	4'102'331
- Teilliquidationsverpflichtungen	686'951	1'759'966
- Freizügigkeitsverpflichtungen	5'987'446	5'475'468
Transitorische Passiven	10'472'941	21'052'401
Darin enthaltene grösste Positionen:		
- Deckungskapital Neuanschlüsse	10'226'804	19'026'225

**7.2.2 Pool 60-plus**

	<b>2014</b> <b>CHF</b>	<b>2013</b> <b>CHF</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	8'495'033	11'433'149
Darin enthaltene grösste Positionen:		
- Kreditoren	2'470'864	197'155
- Prämien Rückversicherung	0	4'102'331
- Teilliquidationsverpflichtungen	686'951	1'759'966
- Freizügigkeitsverpflichtungen	5'275'383	5'229'982
Transitorische Passiven	10'300'991	19'044'796
Darin enthaltene grösste Position:		
- Deckungskapital Neuanschlüsse	10'184'259	17'556'336

**7.2.3 Pool 25-plus**

	<b>2014</b> <b>CHF</b>	<b>2013</b> <b>CHF</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	716'196	267'402
Darin enthaltene grösste Position:		
- Freizügigkeitsverpflichtungen	712'063	245'486
Transitorische Passiven	171'950	2'007'605
Darin enthaltene grösste Position:		
- Deckungskapital Neuanschlüsse	42'545	1'469'889

**7.3. Sonstiger Ertrag****7.3.1 Pool 60-plus**

Bei den übrigen Erträgen resultiert ein Erfolg von CHF 4.125 Mio. Dieser Betrag stammt aus Gewinnen der Beitragsrechnungen 2008 bis 2013.

**7.4. Verwaltungsaufwand****7.4.1 Kumuliert**

	<b>2014</b> <b>CHF</b>	<b>2013</b> <b>CHF</b>
Geschäftsstellenaufwand	1'389'751	1'288'850
- davon Personalaufwand	960'676	1'024'066
- davon Sachaufwand	429'075	264'786
Marketing- / Werbeaufwand	358'044	410'825
Stiftungsorgane	277'129	178'224
Revisor	21'455	36'574
PK-Experte	15'000	12'906
Aufsichtsbehörde	8'908	13'650
Makler- und Brokeraufwand	218'360	218'823
Abschreibungen	92'849	70'732
<b>Total Verwaltungsaufwand brutto</b>	<b>2'381'496</b>	<b>2'230'584</b>
Verwaltungskostenbeiträge	-1'836'199	-1'322'392
Diverse Erträge	-41'341	-22'382
<b>Total Verwaltungsaufwand netto</b>	<b>503'956</b>	<b>885'810</b>
Anzahl Destinatäre (unterjährig)	4'890	4'245

## 7.4.2 Pool 60-plus

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Geschäftsstellenaufwand	1'279'755	1'214'525
- davon Personalaufwand	884'178	965'183
- davon Sachaufwand	395'577	249'343
Marketing- / Werbeaufwand	329'119	387'203
Stiftungsorgane	254'602	167'976
Revisor	18'212	31'774
PK-Experte	13'862	12'164
Aufsichtsbehörde	8'267	12'865
Makler- und Brokeraufwand	148'491	182'023
Abschreibungen	84'725	66'665
<b>Total Verwaltungsaufwand brutto</b>	<b>2'137'033</b>	<b>2'075'195</b>
Verwaltungskostenbeiträge	-1'624'711	-1'217'921
Diverse Erträge	-40'991	-22'382
<b>Total Verwaltungsaufwand netto</b>	<b>471'331</b>	<b>834'892</b>
Anzahl Destinatäre (unterjährig)	4'409	4'010

## 7.4.3 Pool 25-plus

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Geschäftsstellenaufwand	109'996	74'325
- davon Personalaufwand	76'498	58'883
- davon Sachaufwand	33'498	15'443
Marketing- / Werbeaufwand	28'925	23'622
Stiftungsorgane	22'527	10'248
Revisor	3'243	4'800
PK-Experte	1'138	742
Aufsichtsbehörde	641	785
Makler- und Brokeraufwand	69'869	36'800
Abschreibungen	8'124	4'067
<b>Total Verwaltungsaufwand brutto</b>	<b>244'464</b>	<b>118'589</b>
Verwaltungskostenbeiträge	-211'488	-104'471
Diverse Erträge	-350	0
<b>Total Verwaltungsaufwand netto</b>	<b>32'626</b>	<b>14'118</b>
Anzahl Destinatäre (unterjährig)	481	235

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine.

## 9. Weitere Informationen zur finanziellen Lage

Im 2014 wurden jeweils per 31.03., 30.06. und 30.09. Zwischenbilanzen erstellt. Diese Zwischenbilanzen dienen als Grundlage für die Durchführung von allfälligen Teilliquidationen, die unterjährig eingetreten sind. Die Deckungsgrade per Stichtag betragen:

### 9.1 Pool 60-plus

31.03.2014	110.8%
30.06.2014	112.5%
30.09.2014	112.0%

### 9.2 Pool 25-plus

31.03.2014	105.2%
30.06.2014	107.0%
30.09.2014	106.2%

## **10. Ereignisse nach Bilanzstichtag**

Per 31.03.2015 erstellte die Stiftung entsprechende ungeprüfte Zwischenbilanzen.

### **10.1 Pool 60-plus**

Die Performance der Vermögensanlage betrug per Stichtag der Zwischenbilanz 1.3% und der Deckungsgrad lag bei 112.2%.

### **10.2 Pool 25-plus**

Die Performance der Vermögensanlage betrug per Stichtag der Zwischenbilanz 1.5% und der Deckungsgrad lag bei 105.2%.

Der technische Zinssatz ist per 01.01.2015 von 3.5% auf 3.25% gesenkt worden.

### **10.3 Neuausrichtung Vermögensverwaltung**

Die Vermögensverwaltung der Stiftung wurde im Verlauf des ersten Quartals 2015 neu organisiert. Sie wurde ausgelagert und an die langjährige Depotbank der Stiftung, die St.Galler Kantonalbank, übertragen.



# Die Pensionskasse **vor** **Ihrer Haustüre.**

Comercialstrasse 34, Postfach 286, CH-7007 Chur  
T 081 650 08 80, F 081 650 08 89  
E [info@integralstiftung.ch](mailto:info@integralstiftung.ch), [www.integralstiftung.ch](http://www.integralstiftung.ch)

**IntegralStiftung**   
Für die berufliche Vorsorge.



Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge  
Thuisis

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge bestehend aus Bilanz kumuliert, Bilanz Pool 60-plus, Bilanz Pool 25-plus, Betriebsrechnung kumuliert, Betriebsrechnung Pool 60-plus, Betriebsrechnung Pool 25-plus und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

---

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur  
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### *Sonstiger Sachverhalt*

Die Jahresrechnung der Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 30. April 2014 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Martin Bettinaglio  
Revisionsexperte

Chur, 13. Mai 2015



**Beratungsgesellschaft**  
für die zweite Säule AG

Dornacherstrasse 230  
Postfach  
4018 Basel  
Tel. +41 61 337 17 33  
Fax +41 61 337 17 34  
www.berag.ch  
info@berag.ch

## **IntegralStiftung für die berufliche Vorsorge, Thesis**

### **Kurzbericht des Pensionsversicherungsexperten zur Jahresrechnung 2014**

Als Experte für berufliche Vorsorge haben wir basierend auf den Detailzahlen aus dem Anhang zur Jahresrechnung 2014, den massgebenden Reglementsbestimmungen sowie den relevanten Bestandeszahlen der aktiven Versicherten und der Rentenbezüger die Deckungskapitalberechnung für die Rentenbezüger sowie die technischen Rückstellungen der Stiftung per 31.12.2014 geprüft. Im Berichtsjahr wurden weder bei den reglementarischen Bestimmungen noch bei der Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen Änderungen vorgenommen.

Entsprechend dem gültigem Rückstellungsreglement wurden die Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger mit den Grundlagen BVG 2010 (PT2011), im Pool 1 (60+) mit dem technischen Zinssatz von 3.75% und im Pool 2 (25+) mit dem technischen Zinssatz von 3.50% bewertet und die Vorsorgekapitalien mit den erforderlichen technischen Rückstellungen verstärkt. Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten wurden ungeprüft übernommen, da diese von der Revisionsstelle geprüft wurden. Die von der Stiftung verwendeten technischen Zinssätze von 3.75% (Pool 1) bzw. 3.50% (Pool 2) erscheinen aufgrund der von der Stiftung über sehr viele Jahre belegten erzielten Renditen (Vergangenheit) als den Verhältnissen angemessen. Trotzdem empfehlen wir dem Stiftungsrat aufgrund des weiter gesunkenen Zinsniveaus eine Überprüfung der technischen Zinssätze sowie damit zusammenhängend der reglementarischen Umwandlungssätze.

Der Deckungsgrad der Stiftung gemäss Art. 44 BVV2 hat sich in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr verbessert. Er ist im Pool 1 um 3.5%-Punkte von 107.5% per 31. Dezember 2013 auf 111.0% per 31. Dezember 2014 angestiegen. Die Zielwertschwankungsreserve im Pool 1 ist per 31. Dezember 2014 zu rund 80% geäufnet. Diese positive Deckungsgradveränderung ist in erster Linie auf die positive Entwicklung der Vermögensanlagen zurückzuführen. Die Deckungsgradzunahme von +3.5%-Punkten bei einer Netto-Performance von +7.6% ergibt eine Sollrendite im Berichtsjahr von rund 4.1%. Diese Sollrendite kann einfach plausibilisiert werden mit dem technischen Zinssatz von 3.75% und dem effektiven Altersguthabenzins von 4.5% im Pool 1. Die strukturelle Risikofähigkeit des Pools 1 ist mit 6.3 aktiven Versicherten pro Rentner (Vorjahr 9.0 zu 1) weiterhin als gut zu bezeichnen, auch wenn dieses Verhältnis in der Berichtsperiode relativ stark abgenommen hat. Der Aktivenbestand ist leicht um 2.1% gewachsen, der Rentnerbestand stark um 45.5%. Die finanzielle Risikofähigkeit ist ebenfalls als gut zu bezeichnen, da die Wertschwankungsreserve zu rund 80% geäufnet ist.

Der Deckungsgrad im Pool 2 ist von 104.4% per 31. Dezember 2013 auf 105.9% per 31.12.2014 angestiegen. Nach der verwässerungsbedingten Abnahme des Deckungsgrades im Vorjahr konnte die Verwässerung aufgrund des erneut starken Wachstums im Berichtsjahr durch die Anlageperformance überkompensiert werden. Die Zielwertschwankungsreserve im

**Beratungsgesellschaft**

für die zweite Säule AG

Dornacherstrasse 230  
Postfach  
4018 Basel  
Tel. +41 61 337 17 33  
Fax +41 61 337 17 34  
www.berag.ch  
info@berag.ch

Pool 2 war per Ende 2014 zu 38% geöffnet. Die Deckungsgradzunahme von +1.5%-Punkten bei einer Netto-Performance von +7.9% ergibt eine Sollrendite im Berichtsjahr von rund 6.4%. Diese sehr hohe Sollrendite ist einerseits auf den technischen Zinssatz von 3.5% und die effektive Altersguthabenzins von 3.5% im Pool 2 und andererseits auf die substanzielle Verstärkung resp. Neubildung von technischen und nichttechnischen Rückstellungen zurück zu führen. Die strukturelle Risikofähigkeit des Pools 2 ist als sehr gut zu bezeichnen, auf einen Rentner entfallen 18 aktive Versicherte (Vorjahr 14.8). Die finanzielle Risikofähigkeit ist eingeschränkt, da die Zielwertschwankungsreserve nur zu gut einem Drittel geöffnet ist.

Aufgrund der in beiden Pools festgestellten guten strukturellen Risikofähigkeit erfordert die leicht eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit keine Anpassung der Anlagestrategie. Wir empfehlen aber eine Überprüfung des technischen Zinssatzes sowie damit zusammenhängend der reglementarischen Umwandlungssätze. Ausserdem empfehlen wir, falls weitere Übernahmen von Rentnerbeständen geprüft werden, über zusätzliche Zuschläge resp. Verstärkungen für solche Rentnerbestände nachzudenken.

Zusammenfassend können wir bestätigen, dass

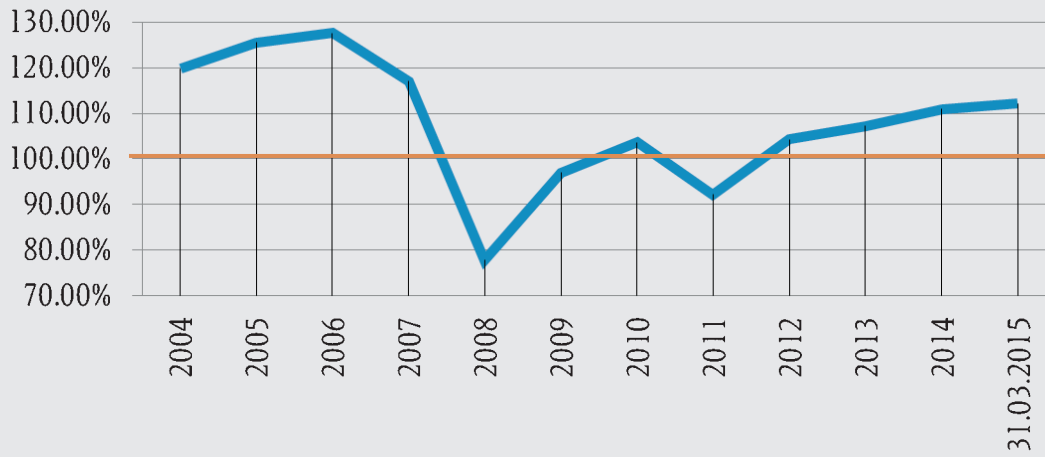
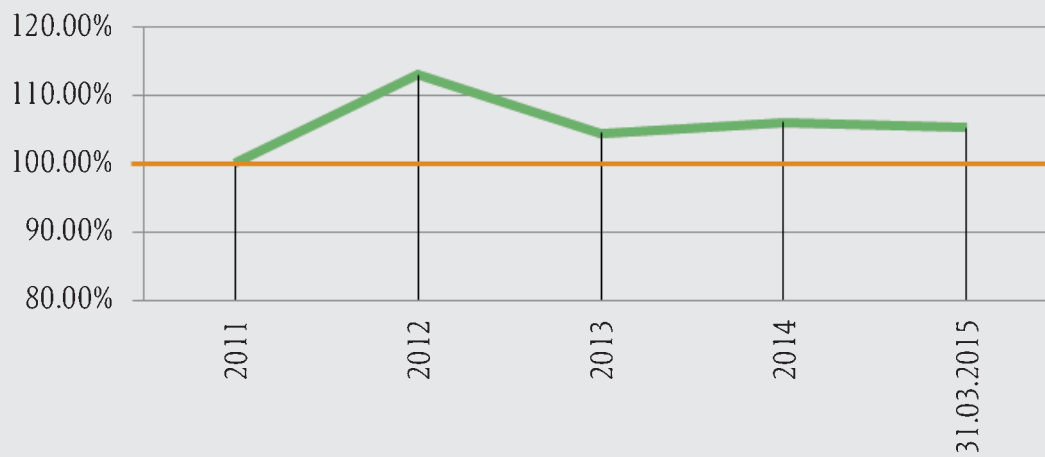
- die Stiftung ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen per 31.12.2014 in der Jahresrechnung 2014 korrekt abgebildet hat;
- die Stiftung ihre Verpflichtungen erfüllen kann.

Basel 12. Mai 2015

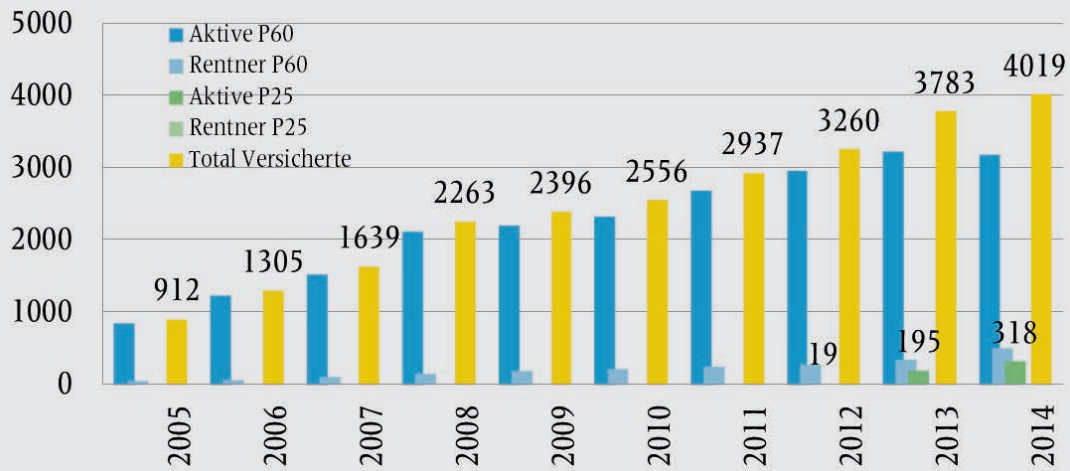
Beratungsgesellschaft für  
die zweite Säule AG

Christian Heiniger  
Eidg. dipl. Pensions-  
versicherungsexperte

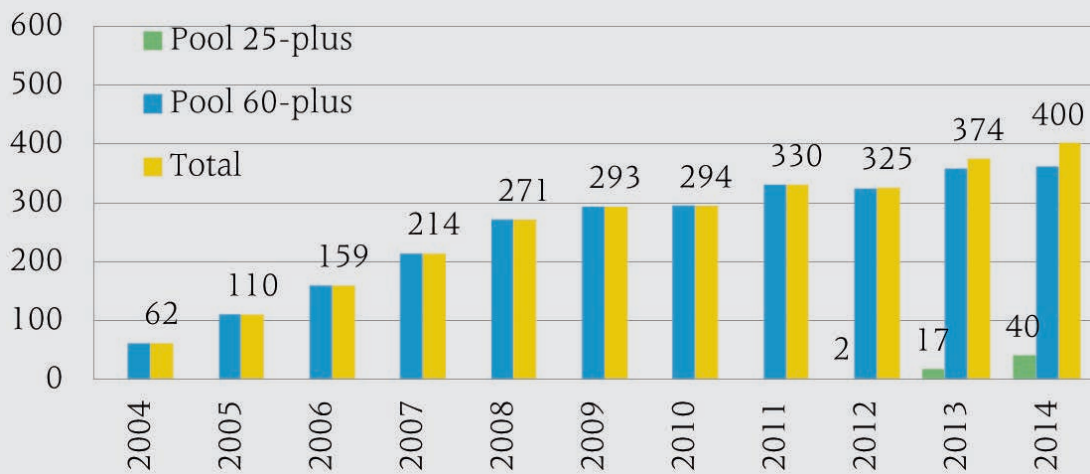
Philipp Sutter  
Dipl. Phys. ETH

**Deckungsgrad P60****Deckungsgrad P25**

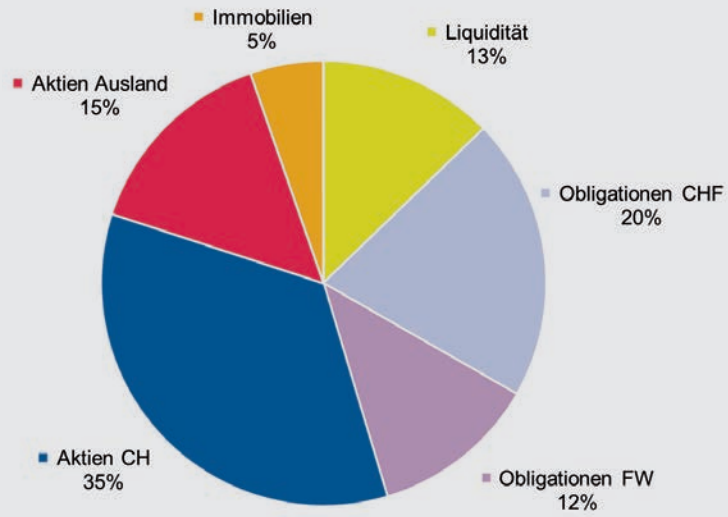
### Entwicklung Versicherte



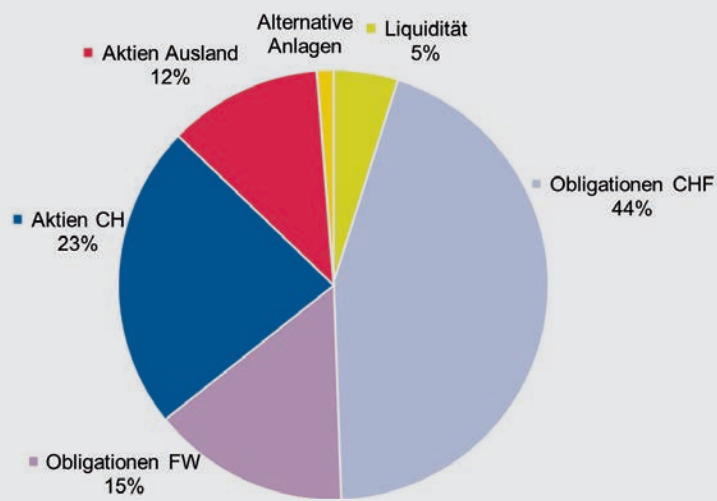
### Entwicklung Anschlüsse



Allokation P60

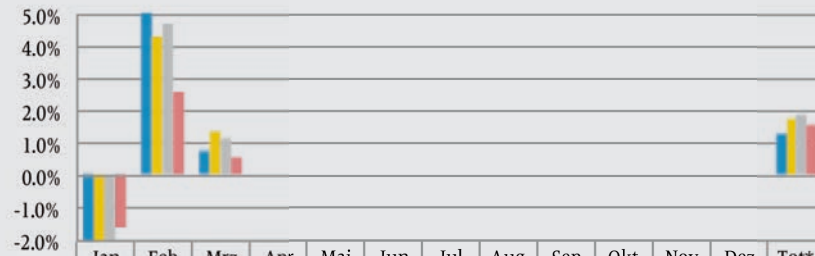


Allokation P25





## Performance 2015 P60



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tot*
Pool 60	-4.9%	5.7%	0.8%										1.3%
Benchmark	-3.7%	4.3%	1.4%										1.8%
BVG-60 plus	-3.8%	4.7%	1.1%										1.9%
UBS PK-Barometer**	-1.6%	2.6%	0.6%										1.5%

\* Performance Total: geometrisches Mittel

\*\* PK CHF 300 Mio. bis CHF 1 Mrd.

## Performance 2015 P25

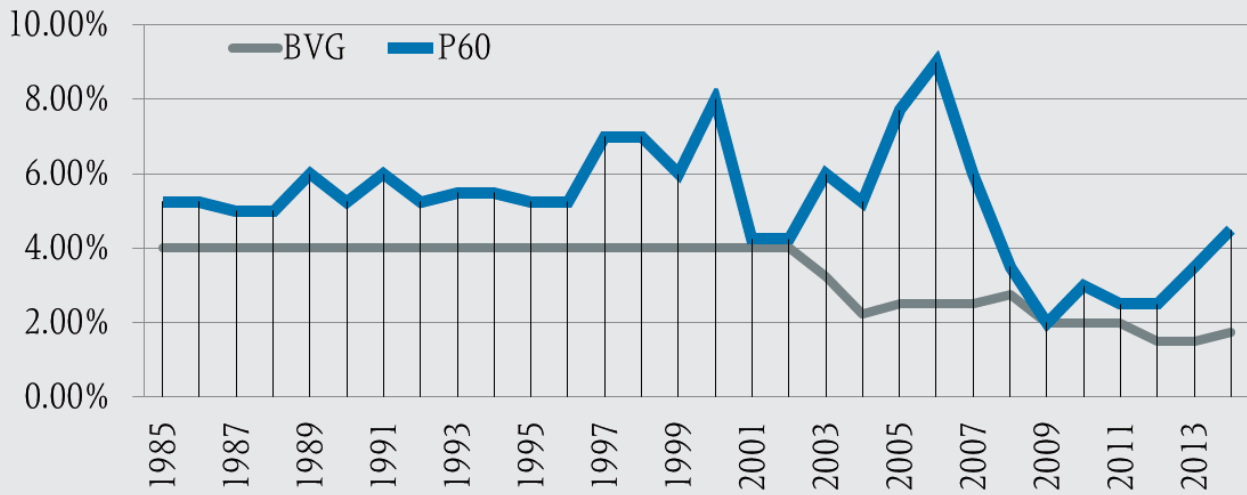


	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tot*
Pool 25	-4.1%	4.4%	1.4%										1.5%
Benchmark	-1.5%	2.2%	0.9%										1.5%
BVG-25 plus	-0.3%	2.0%	0.7%										2.3%
UBS PK-Barometer**	-2.1%	2.9%	0.5%										1.2%

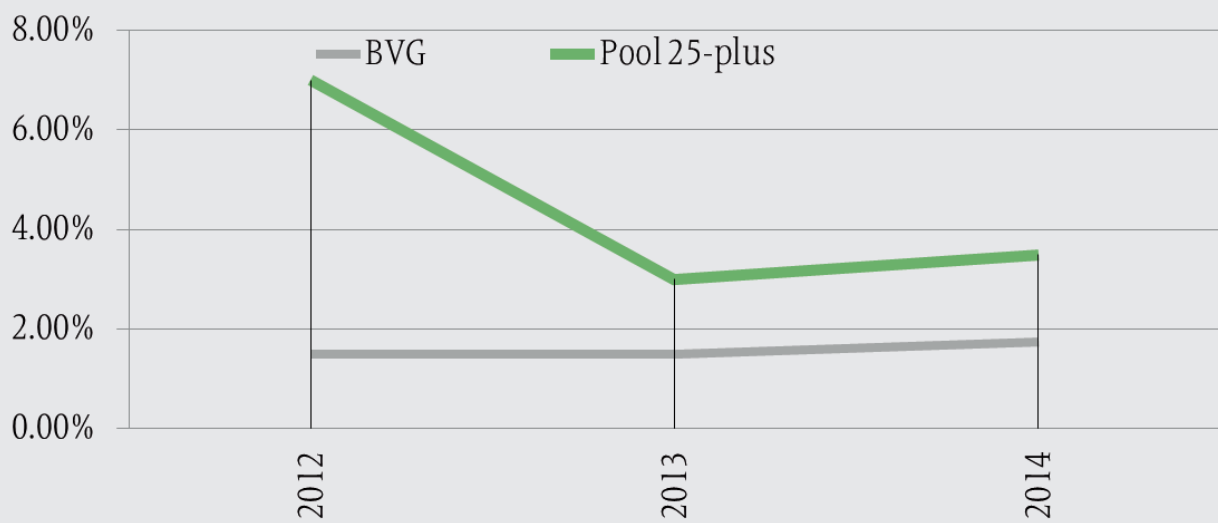
\* Performance Total: geometrisches Mittel

\*\* PK unter CHF 300 Mio.

### Verzinsung Altersguthaben P60



### Verzinsung Altersguthaben P25



Wir sind im **Bündnerland**  
zu Hause.

Comercialstrasse 34, Postfach 286, CH-7007 Chur  
T 081 650 08 80, F 081 650 08 89  
E [info@integralstiftung.ch](mailto:info@integralstiftung.ch), [www.integralstiftung.ch](http://www.integralstiftung.ch)

**IntegralStiftung**   
Für die berufliche Vorsorge.

**IntegralStiftung** – für die berufliche Vorsorge  
Comercialstrasse 34, Postfach 286, CH-7007 Chur  
**T** 081 650 08 80, **F** 081 650 08 89  
**E** info@integralstiftung.ch

